ETWAS

für

CLAVIER und GESANG

von

SCHUBART

Winterthur

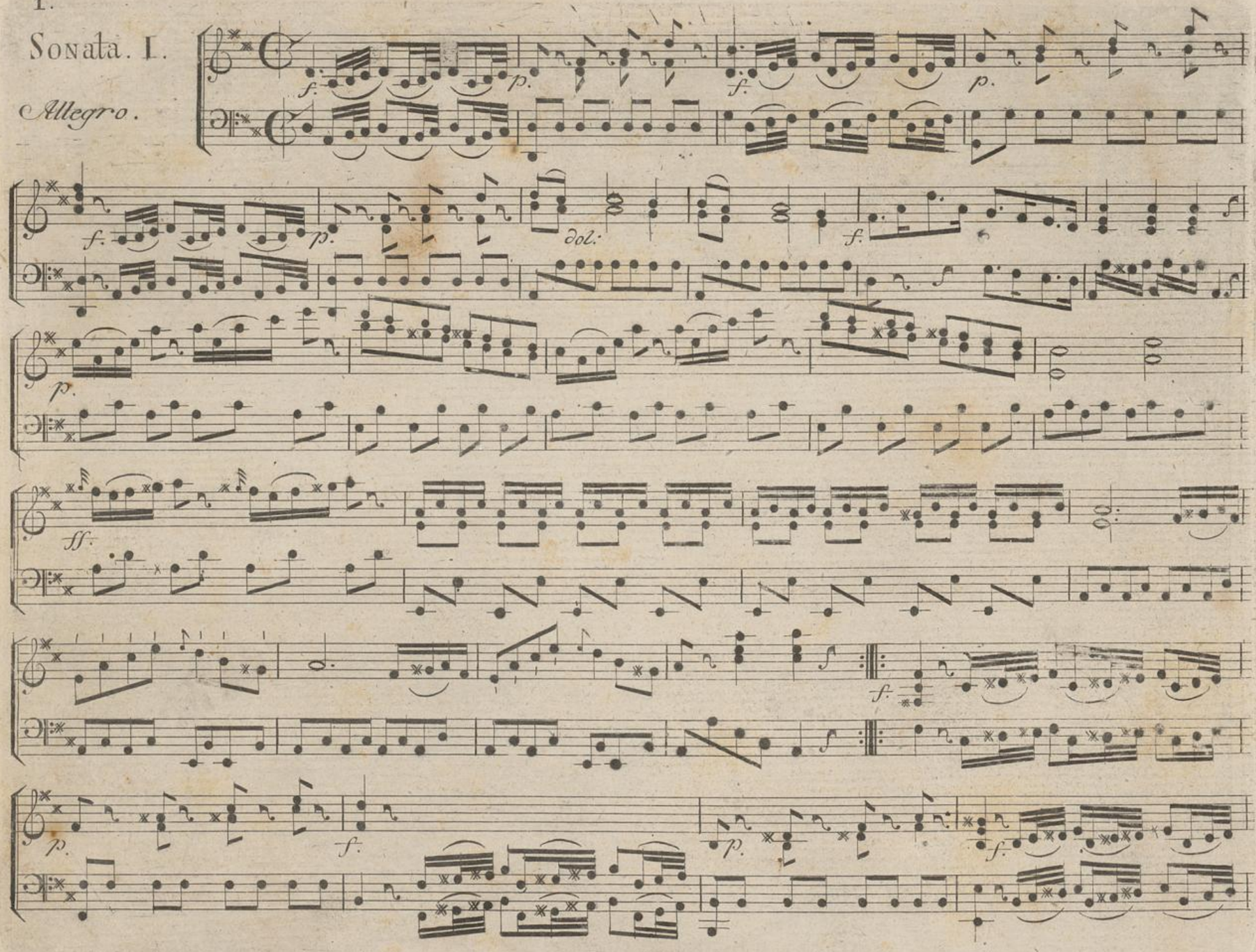
bey Heinrich Steiner u: Comp:

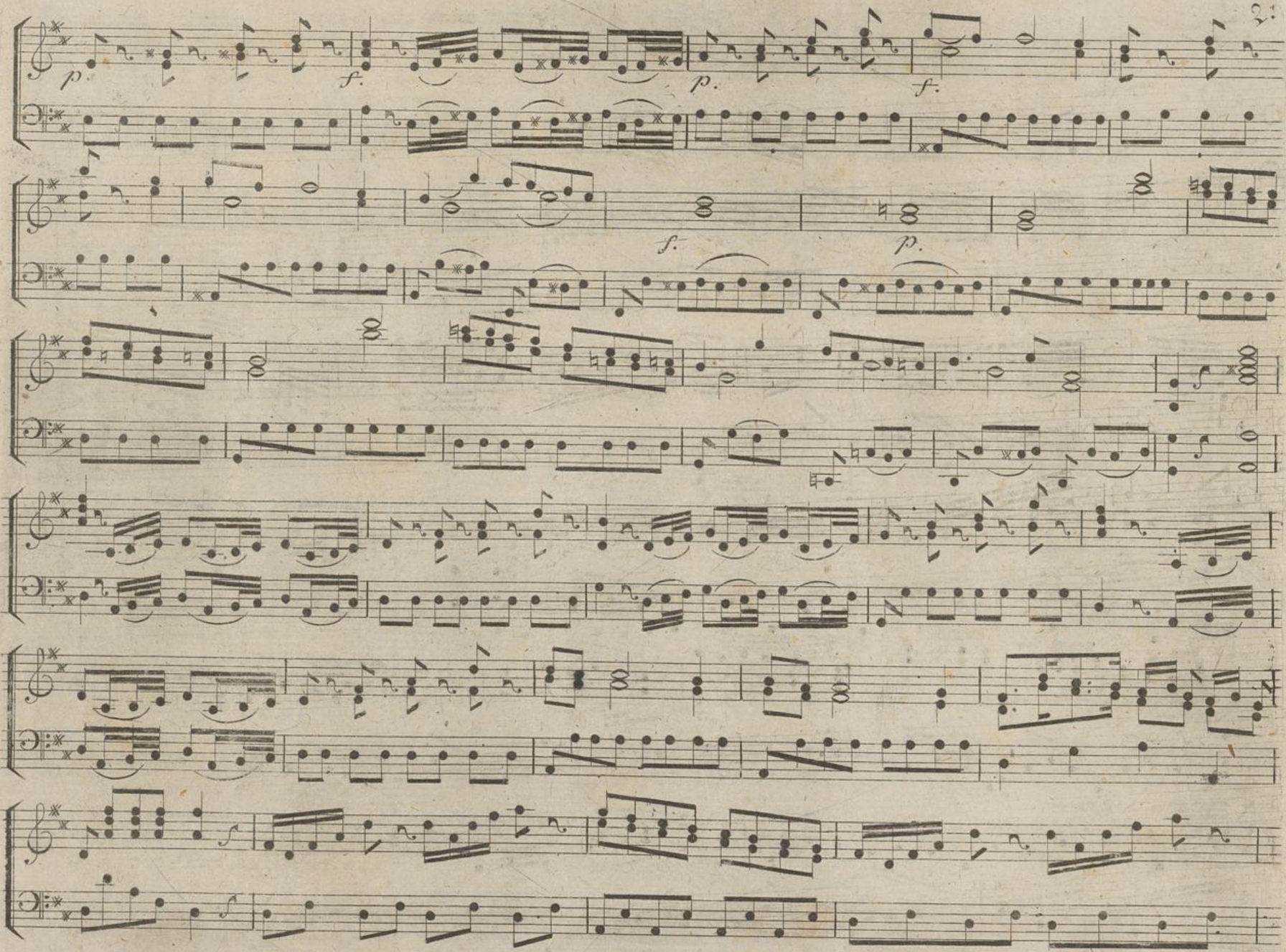
STADTBIBLIOTHEK

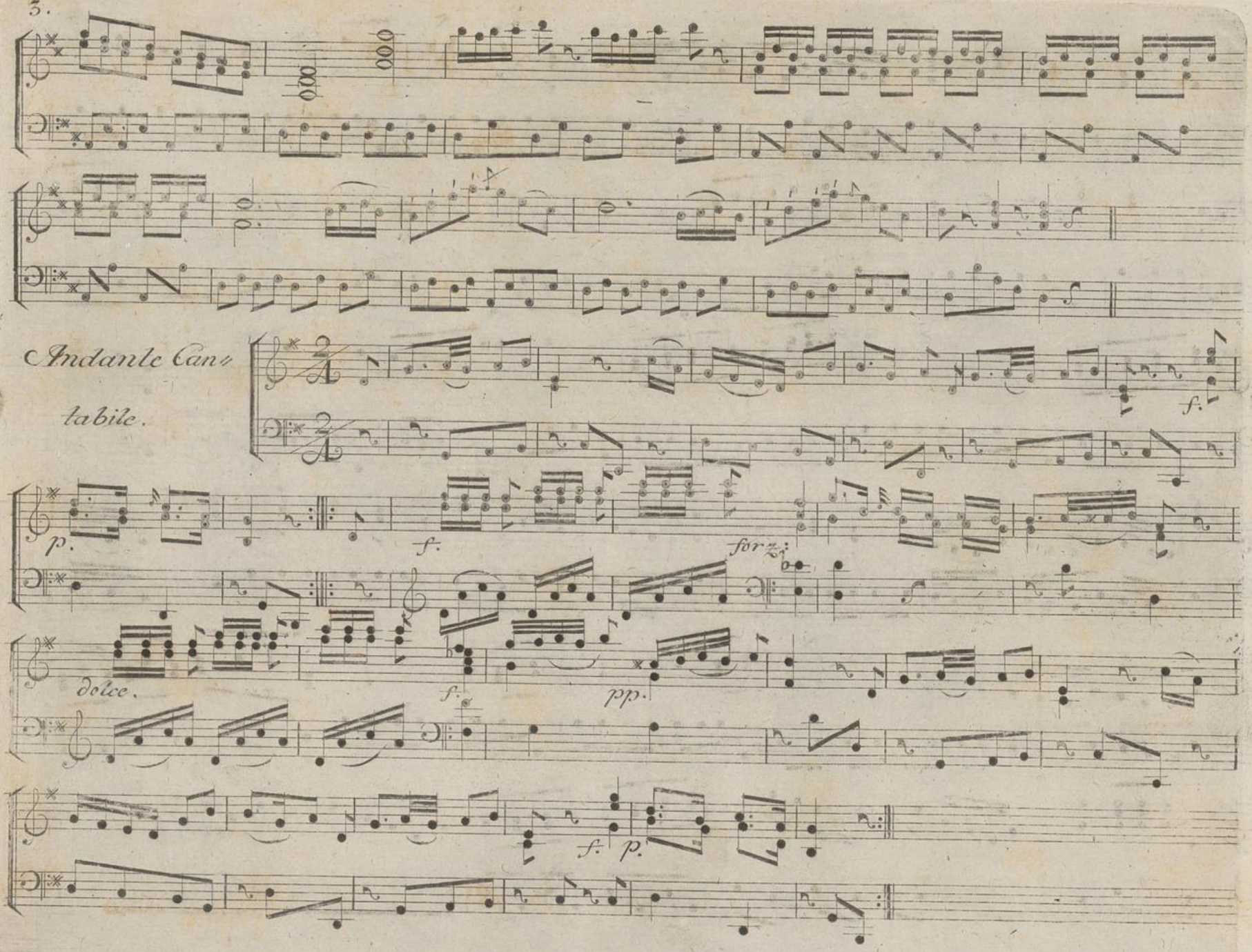
H. Walder.

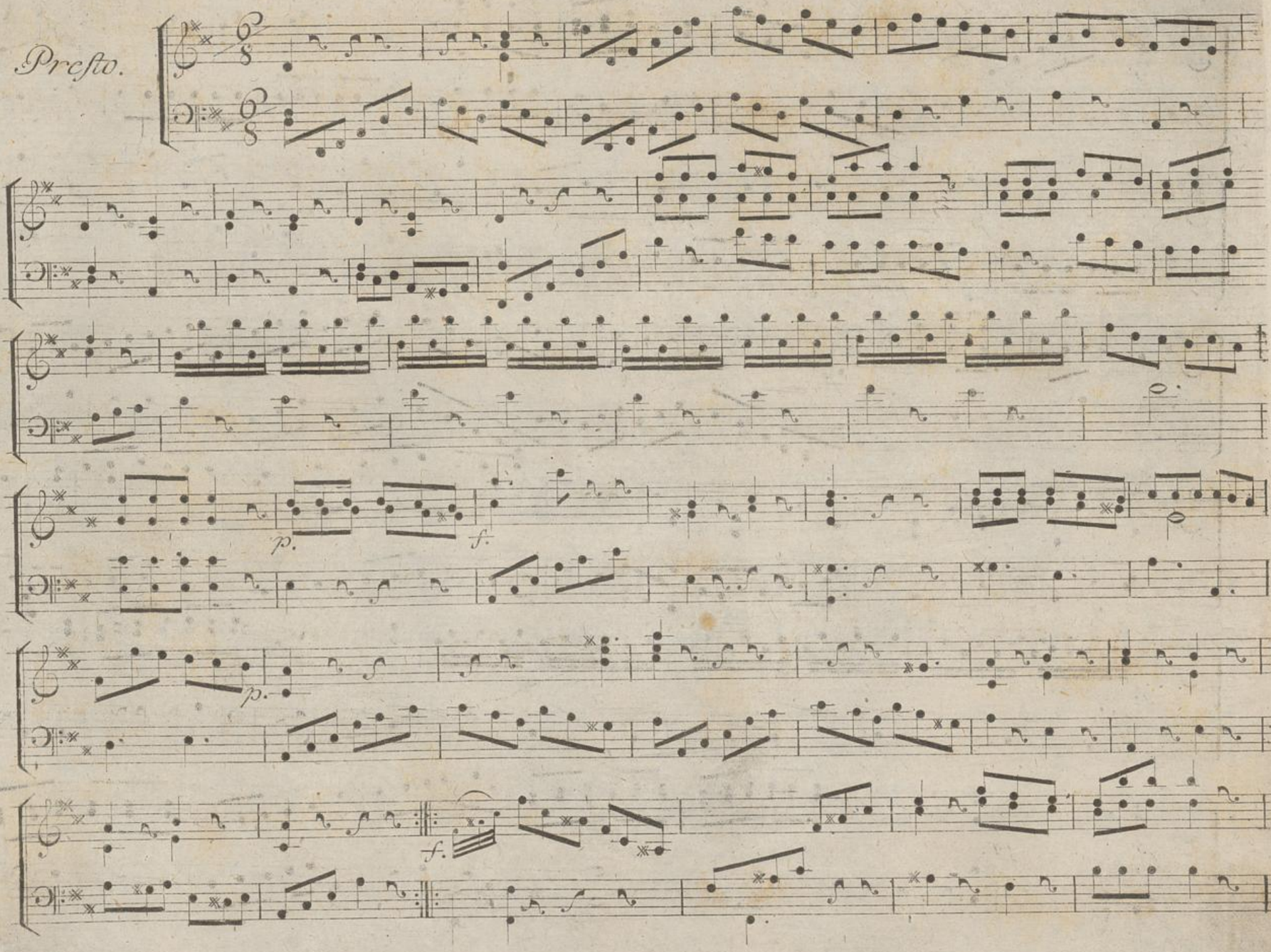
Sonata. I.

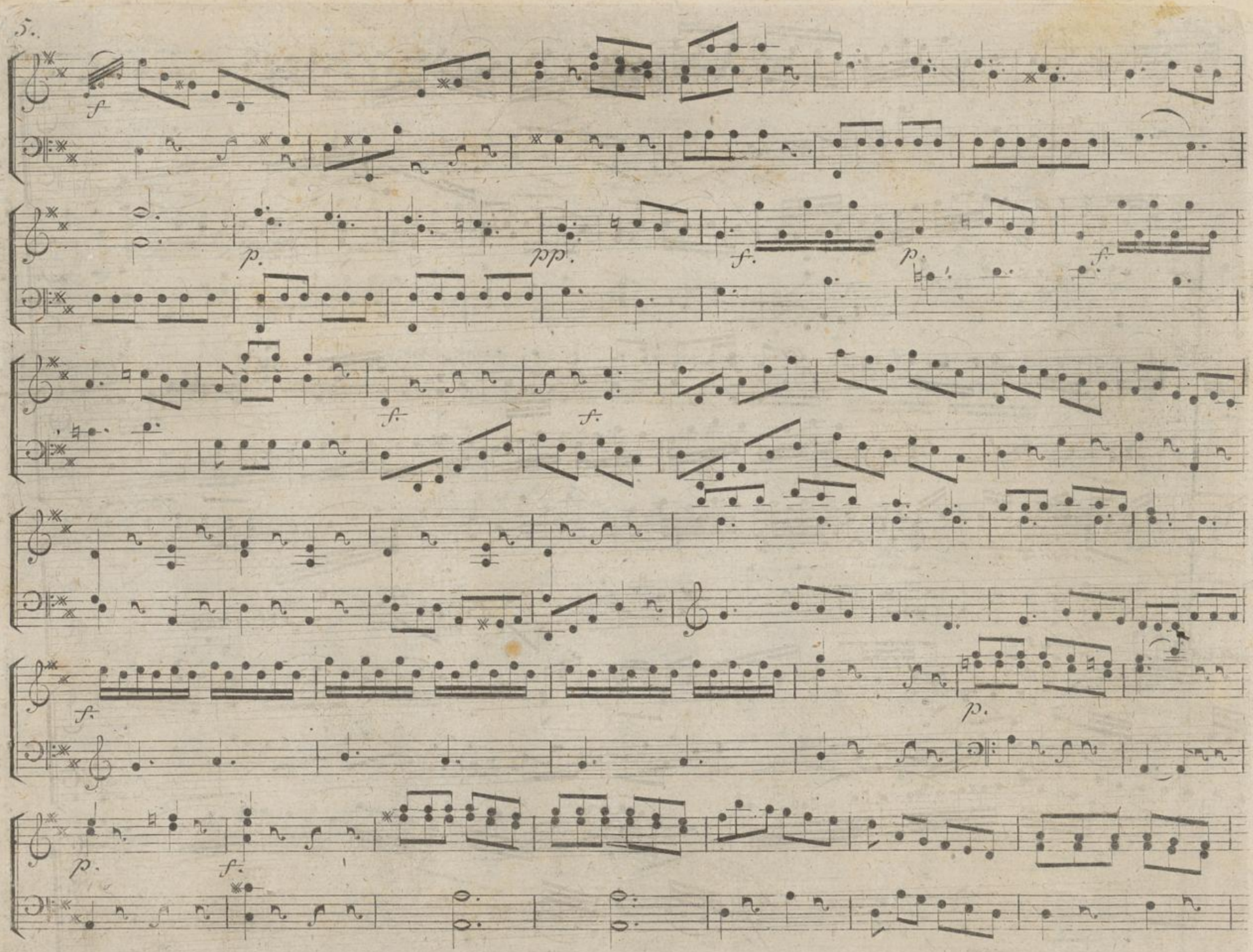
Allegro.

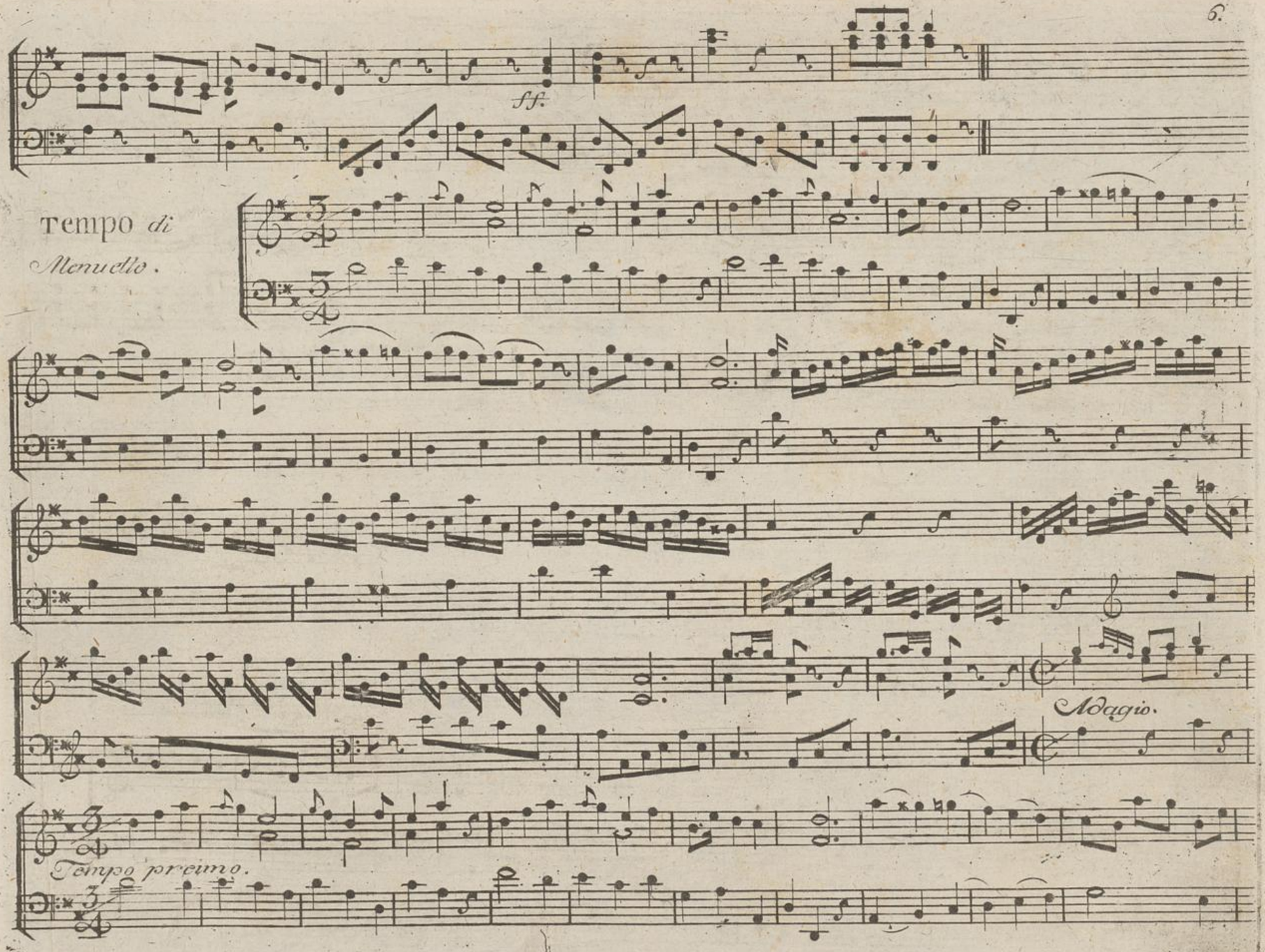


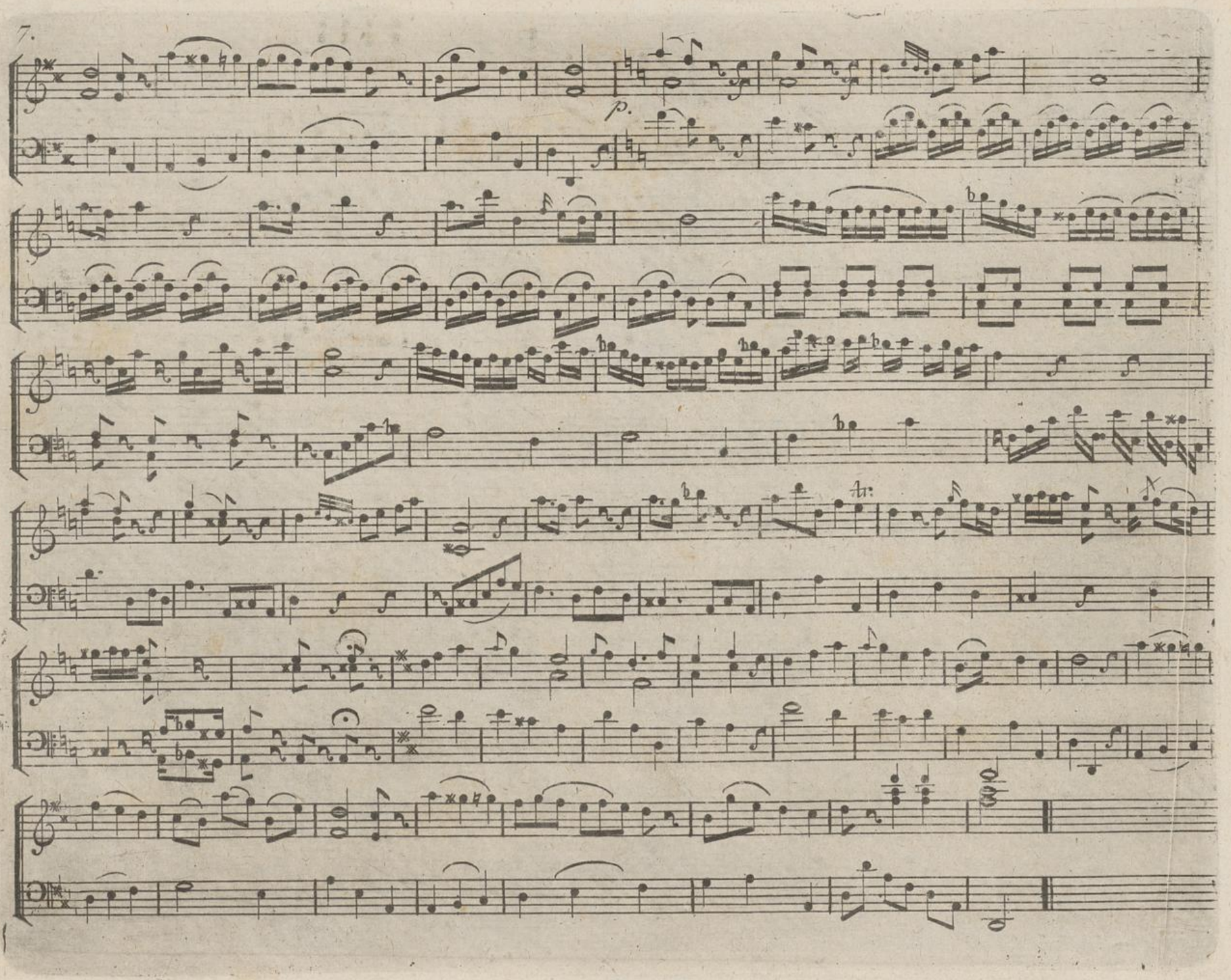

p.
f.
p.
f.
f.
p.


Andante Can-
tabile.
f.
p.
f.
forz.
dolce.
f.
pp.
f.
p.


Presto.
p.
f.
p.
f.

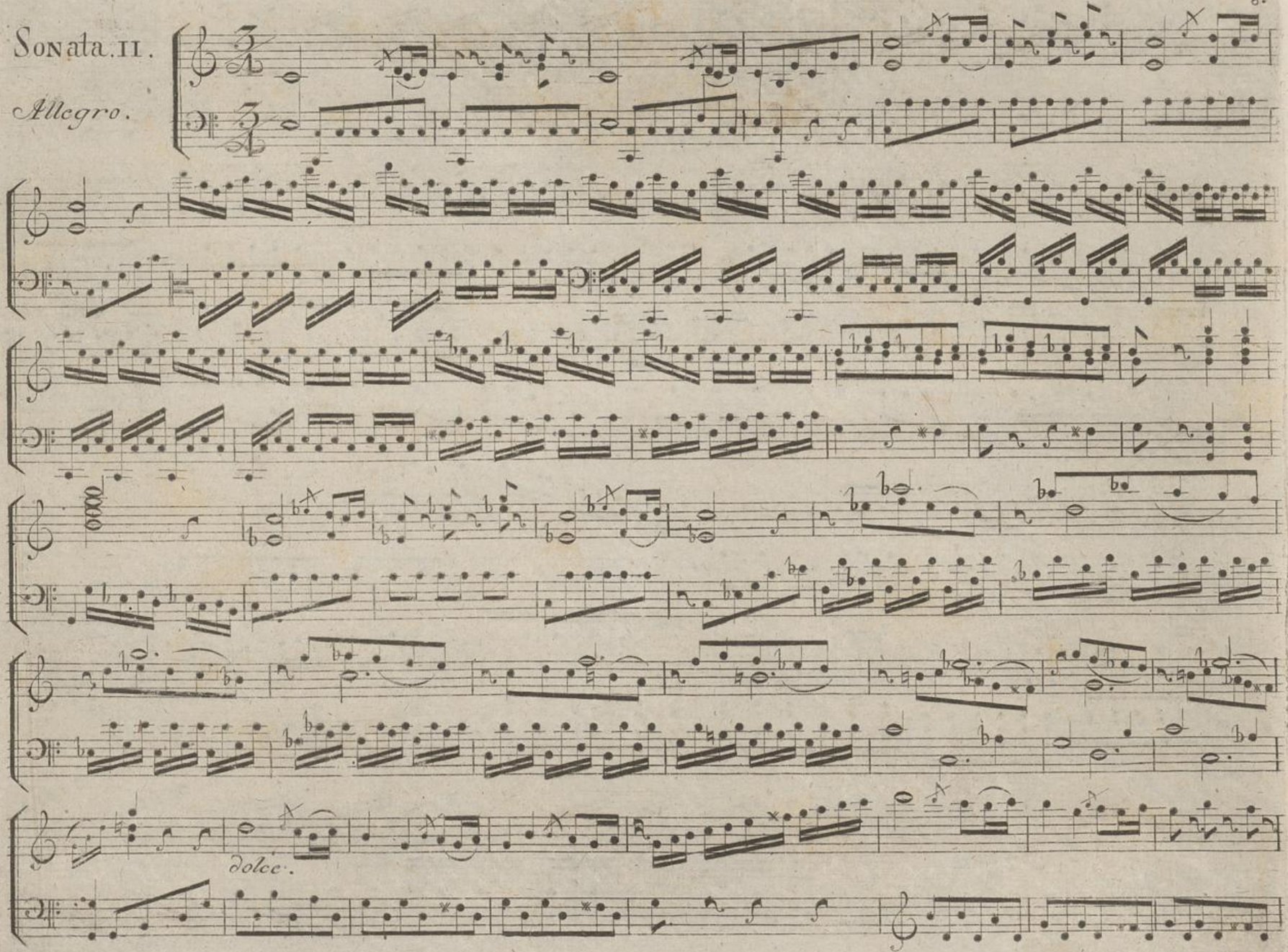

5.
f
p.
pp.
f.
p.
f
f.
f.
f.
p.
p.
f.

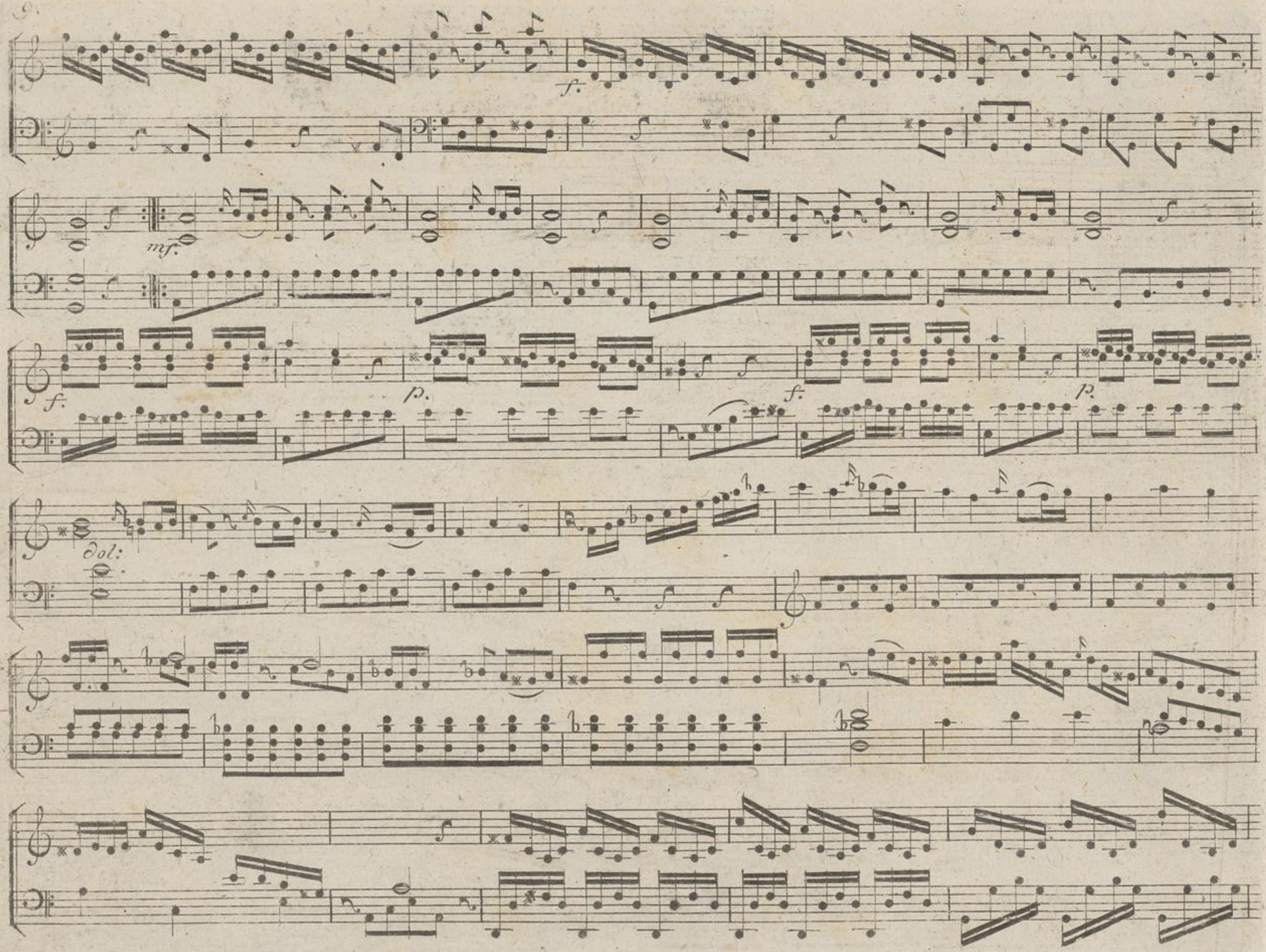

fff.
Tempo di
Menuetto.
Adagio.
Tempo primo.

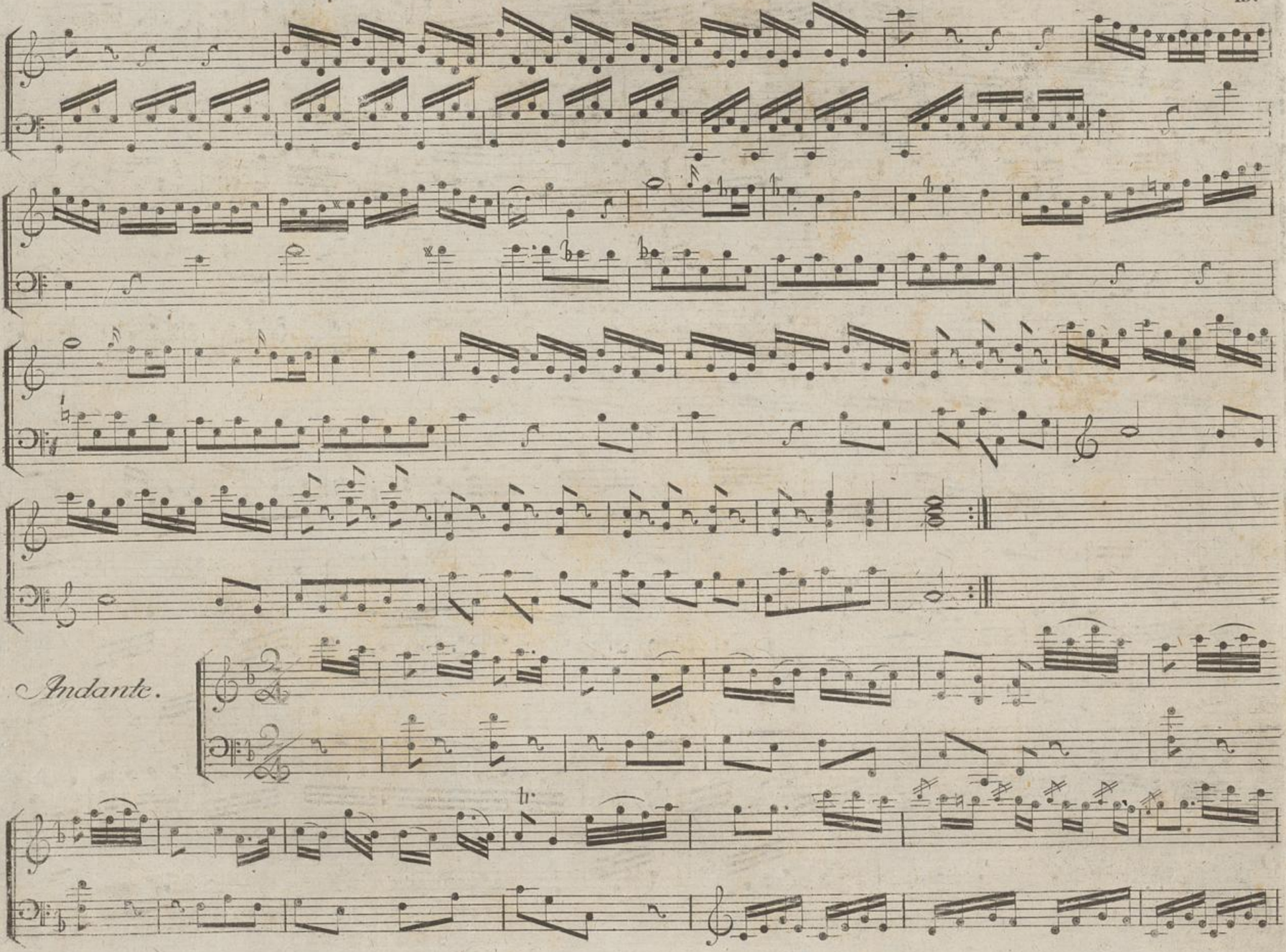

7.
p.

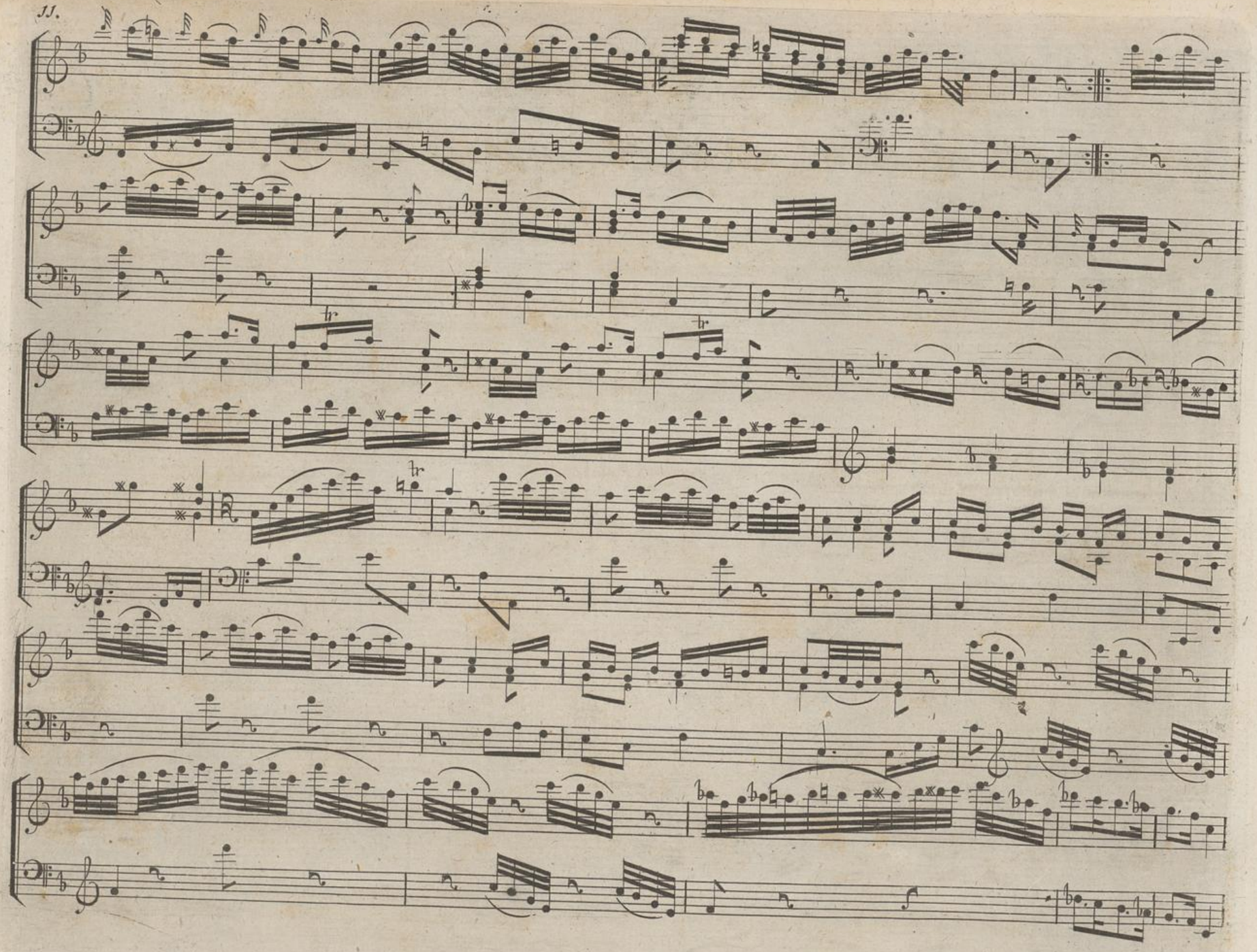
Sonata. II.

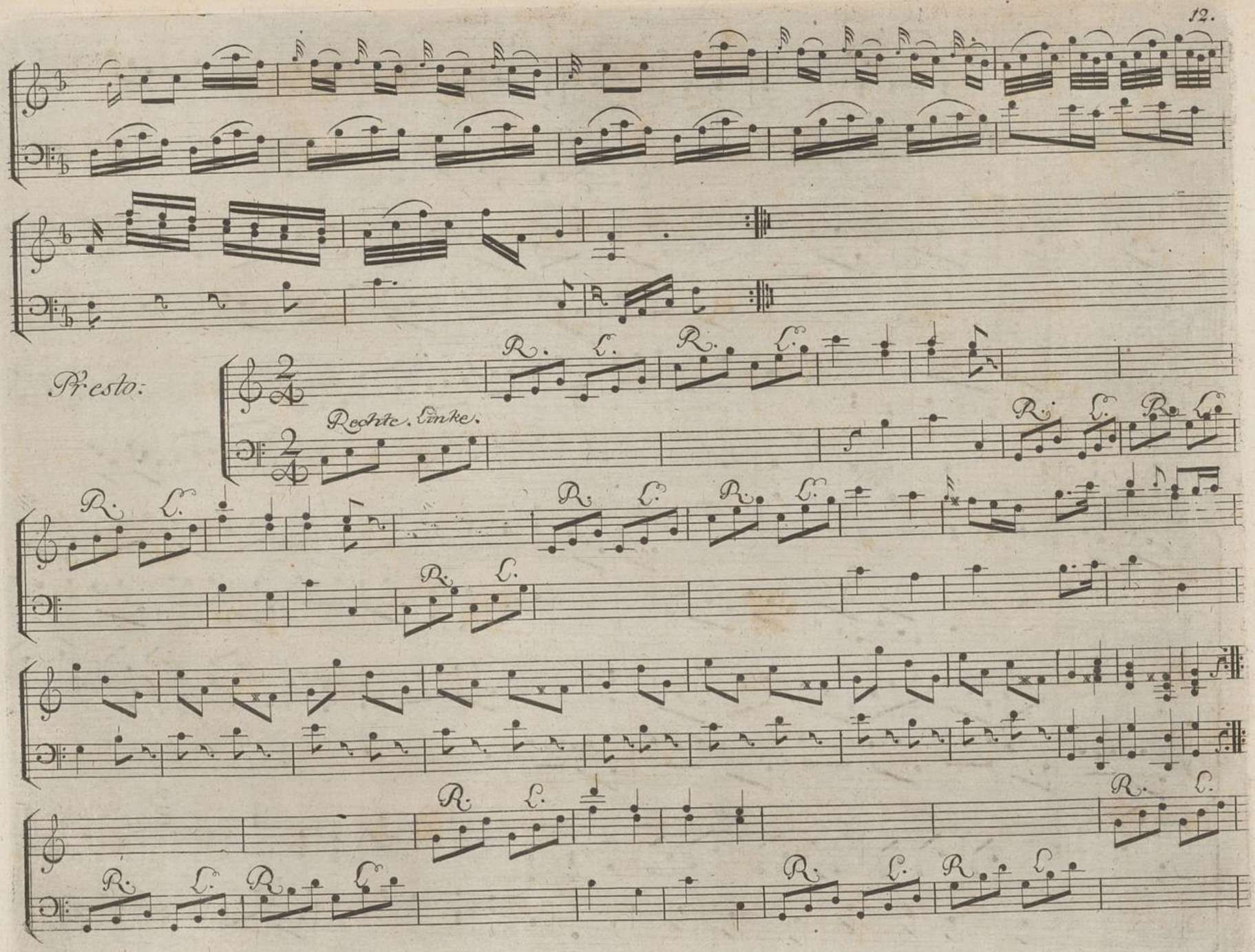
Allegro.

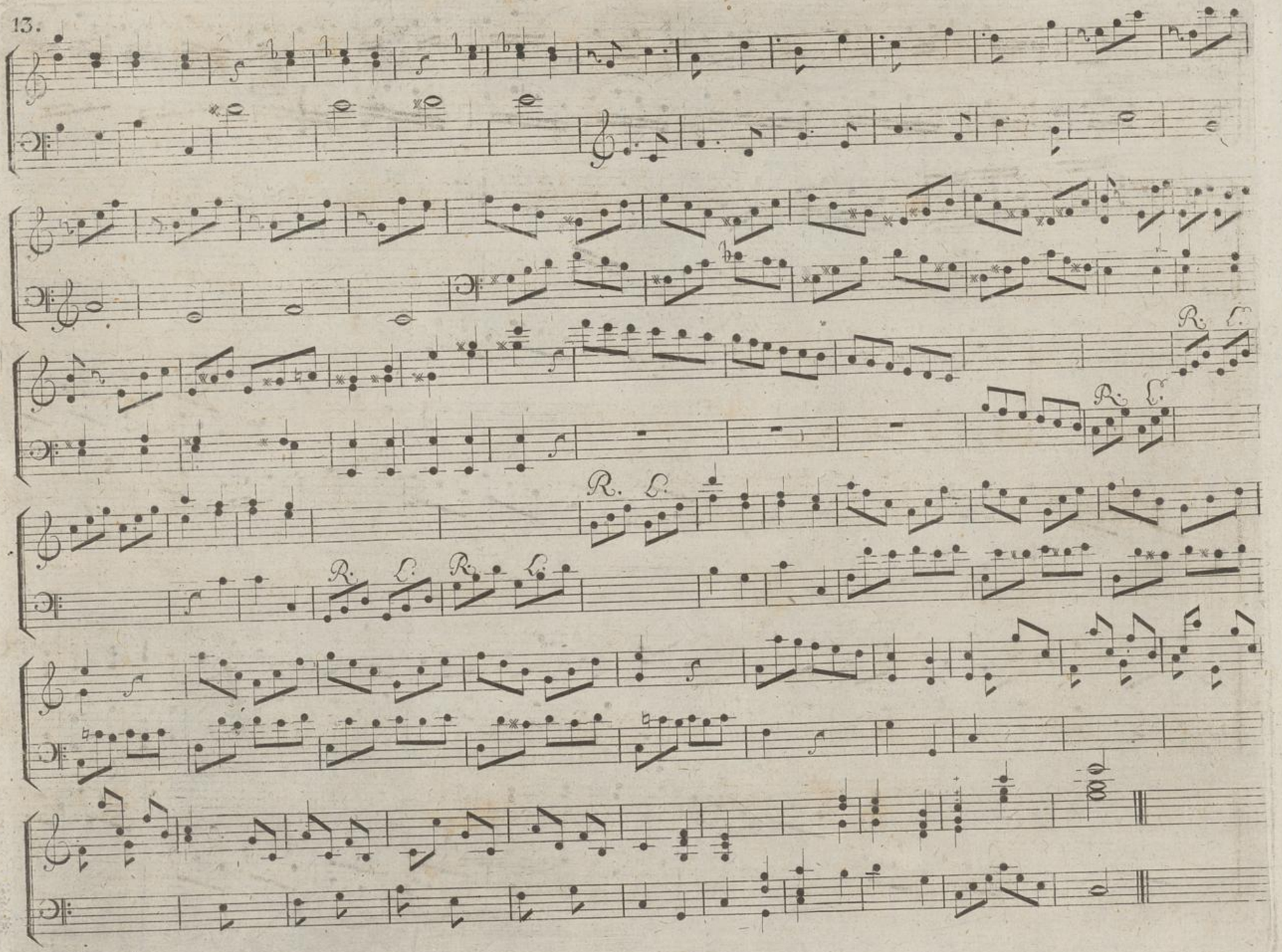



f.
mf.
f.
p.
f.
p.
dol:

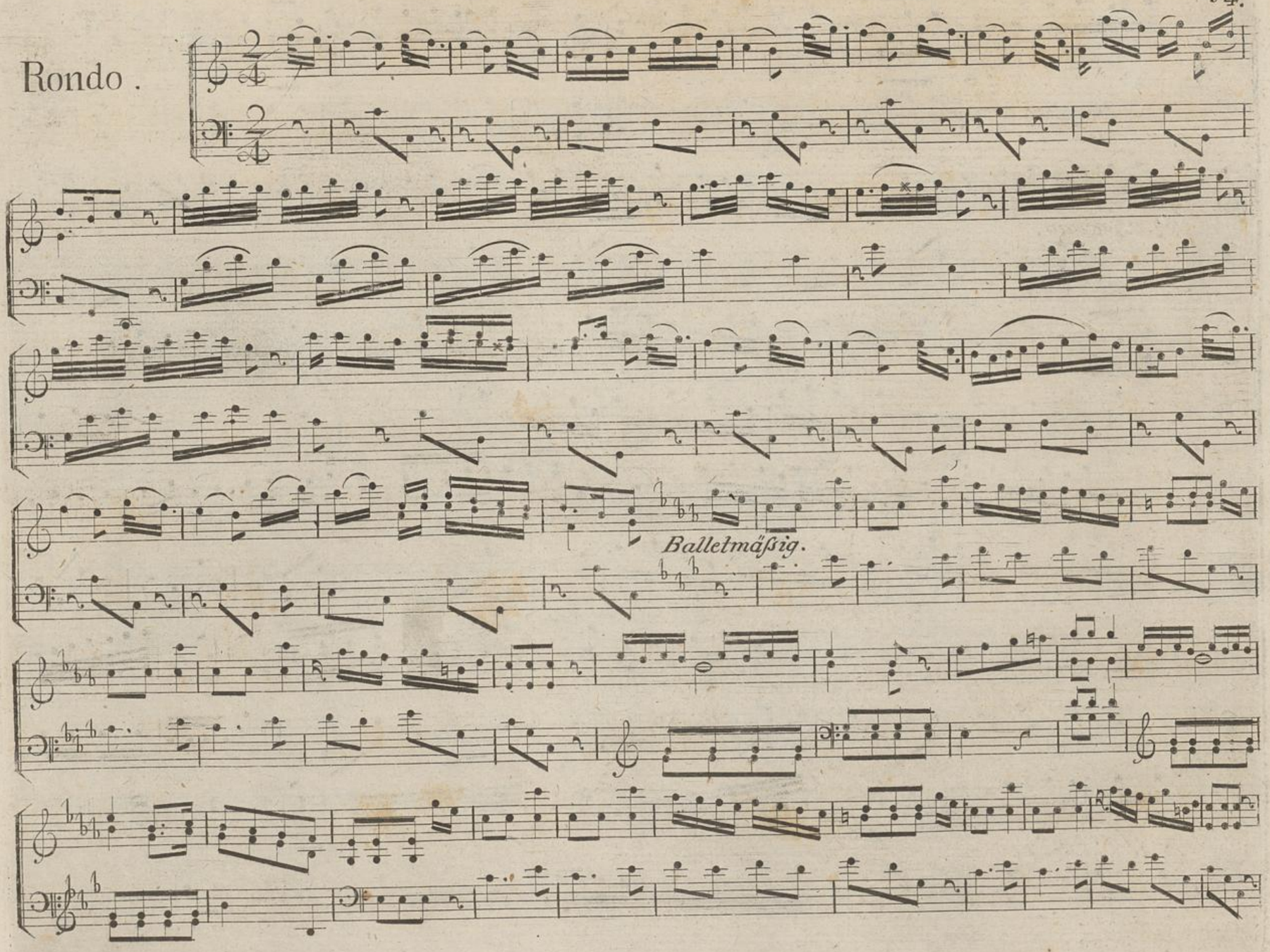

Andante.

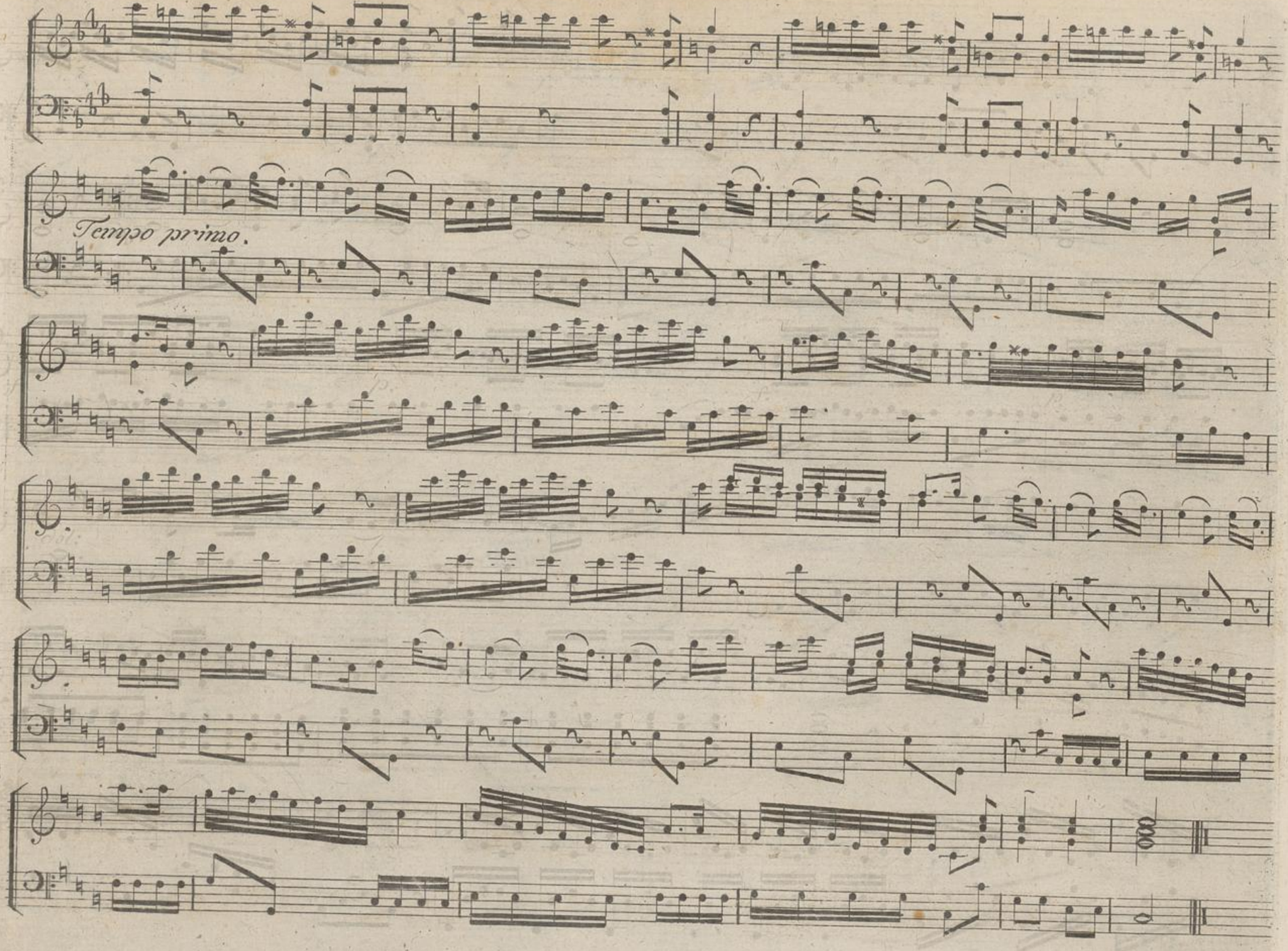



Presto:
Rechte. Linke.
R. L.


13.
R. L.
R. L.
R. L.
R. L.
R. L.

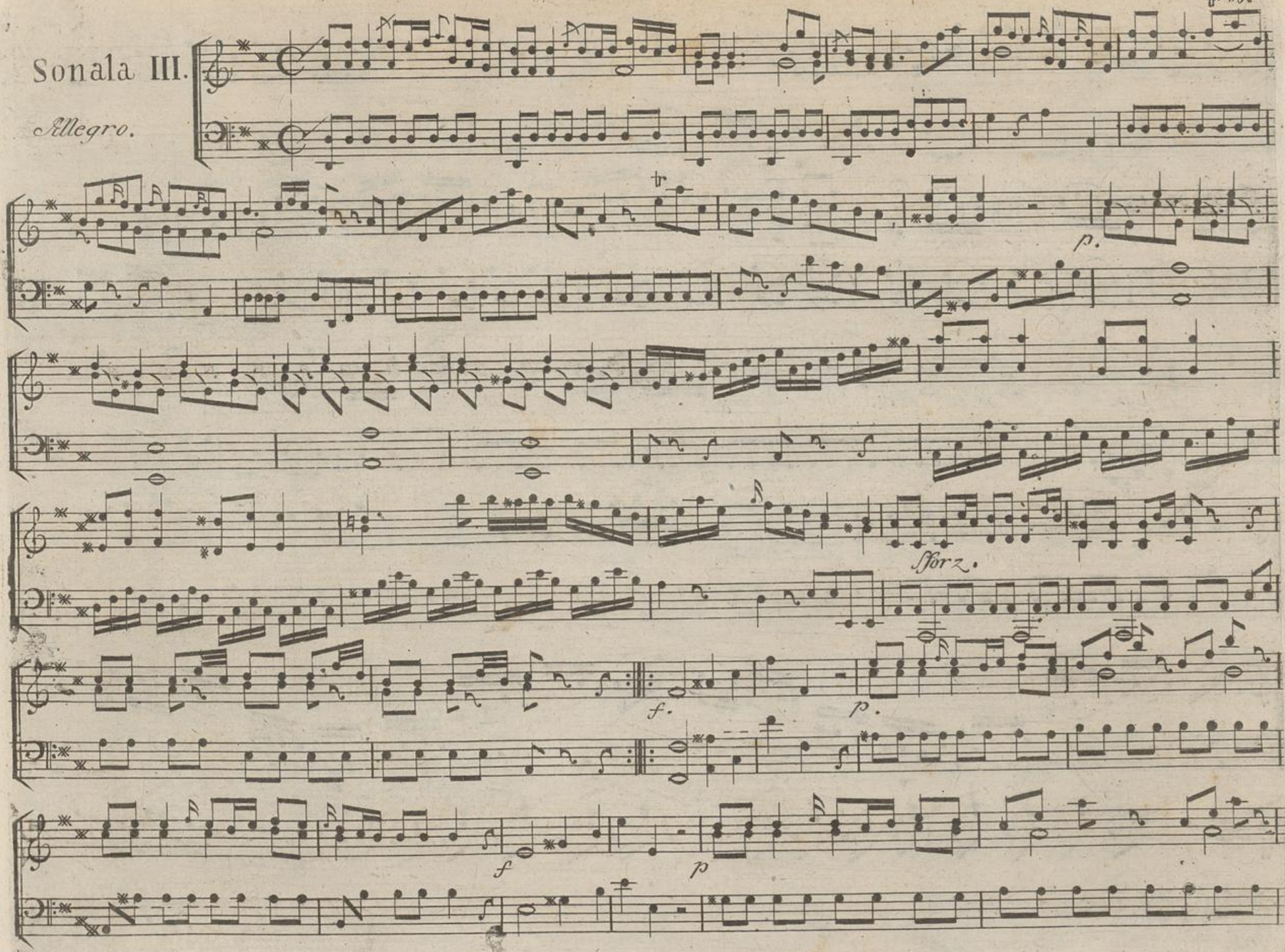
Rondo.

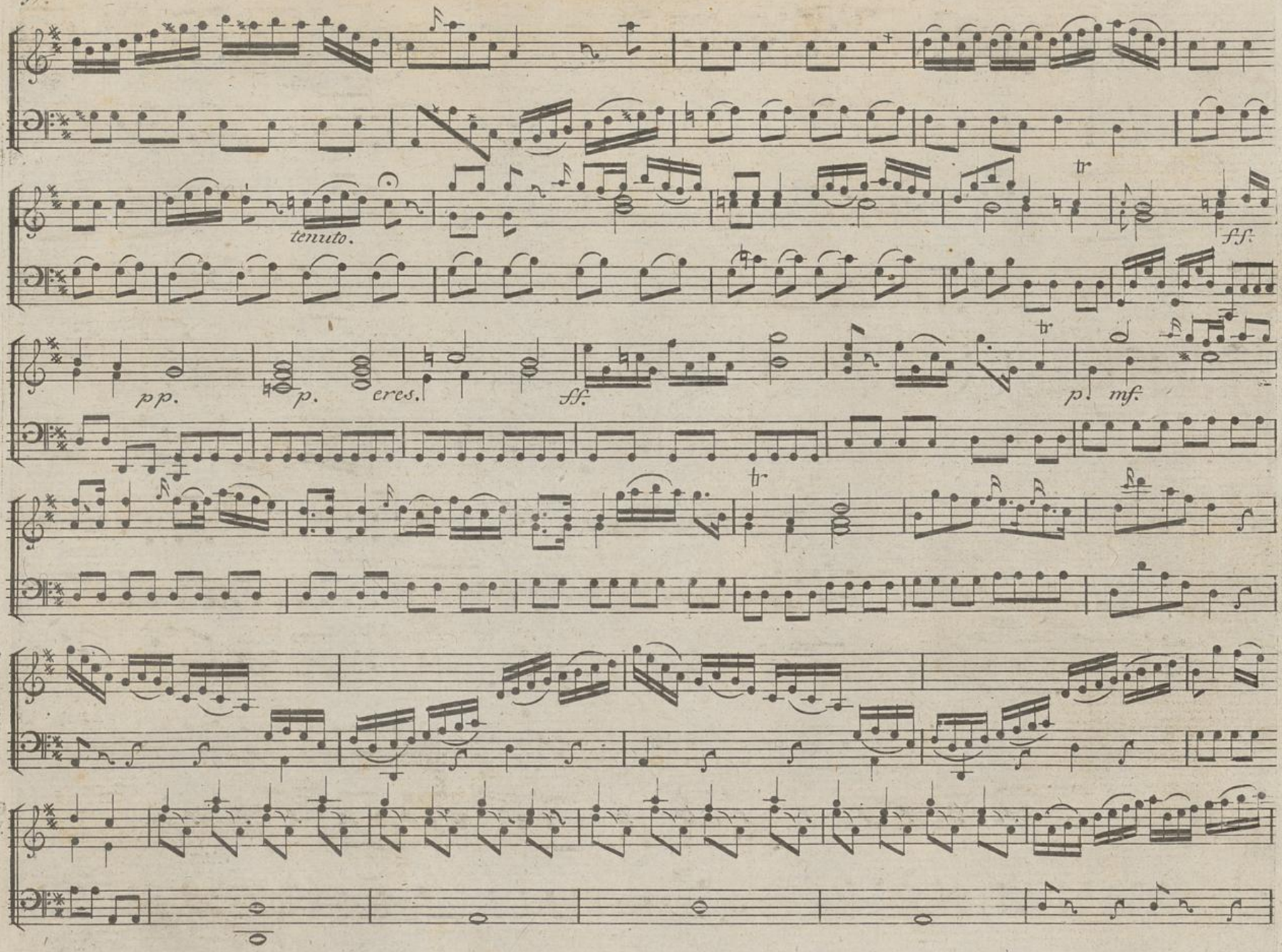


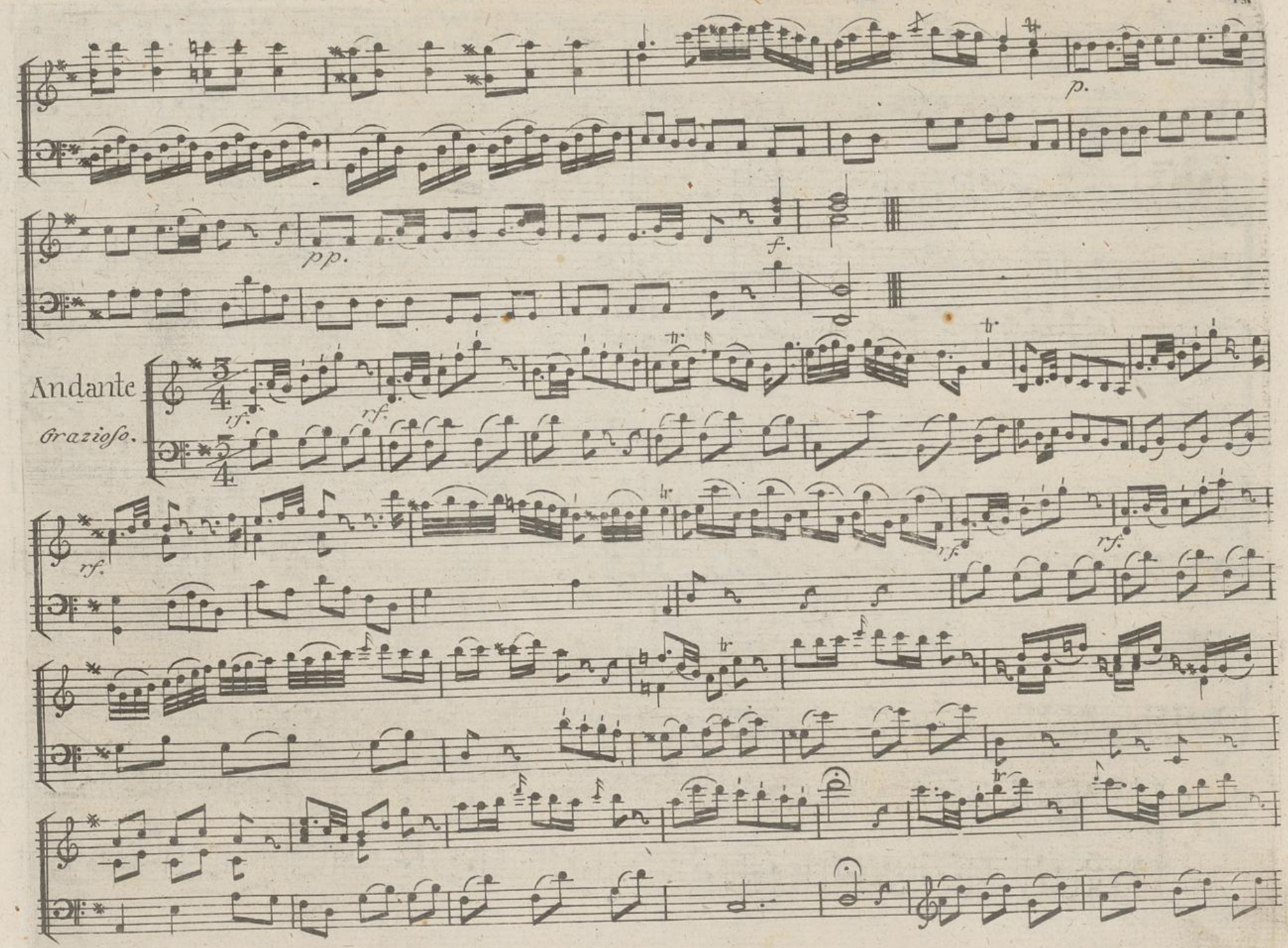

Tempo primo.

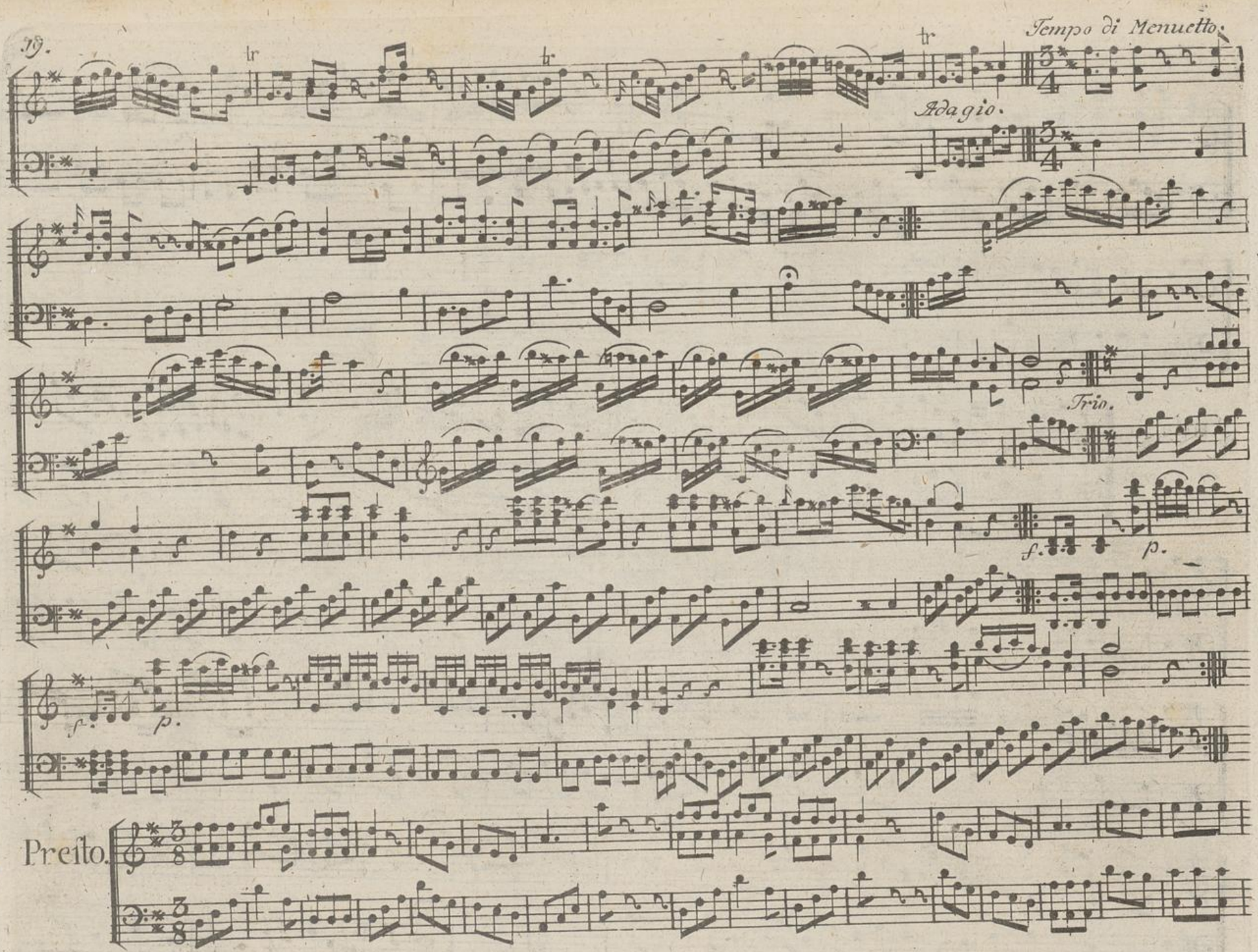
Sonala III.

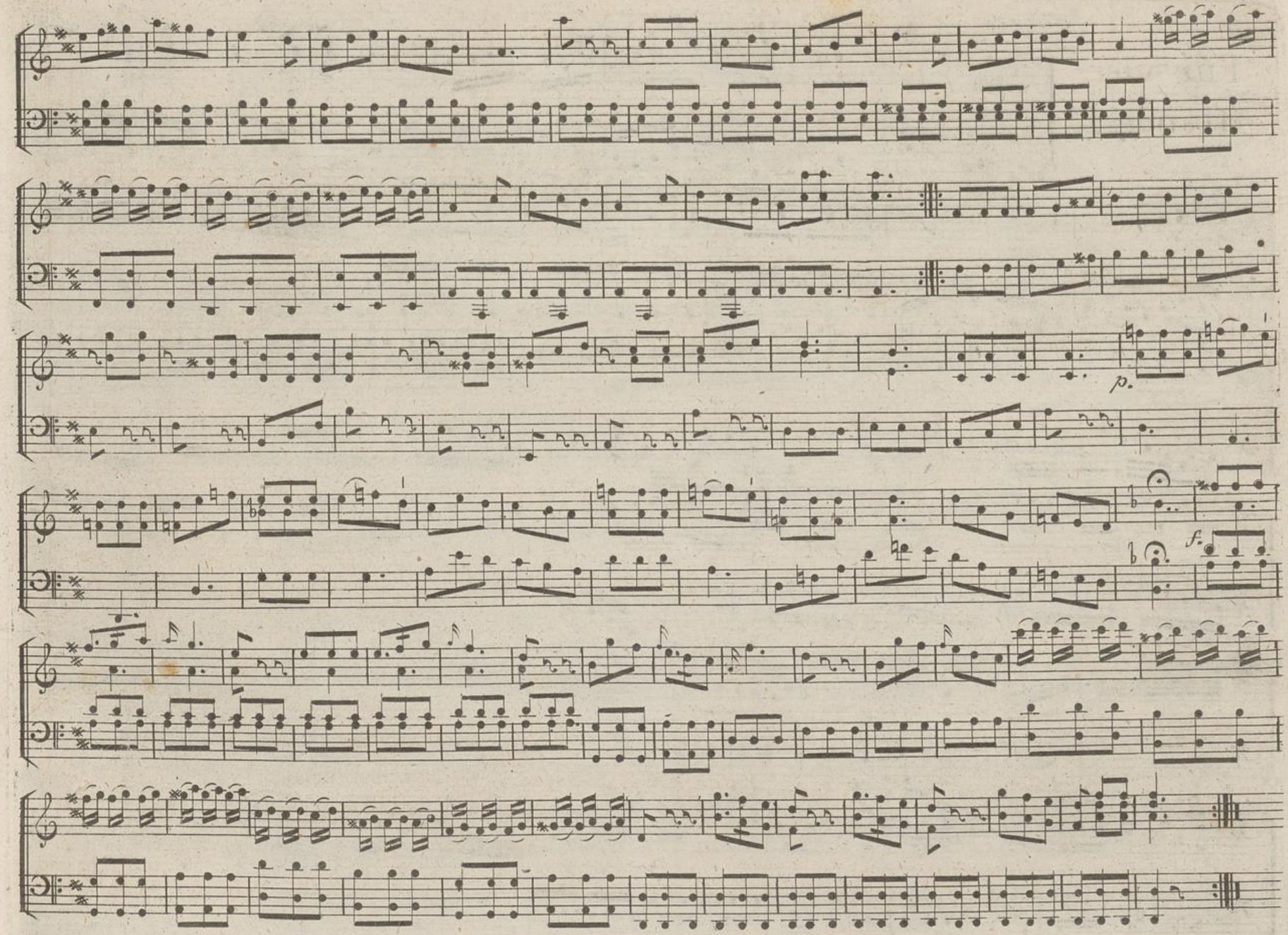
Allegro.




tenuto.
tr
ff.
pp.
p.
cres.
ff.
tr
p.
mf.
tr

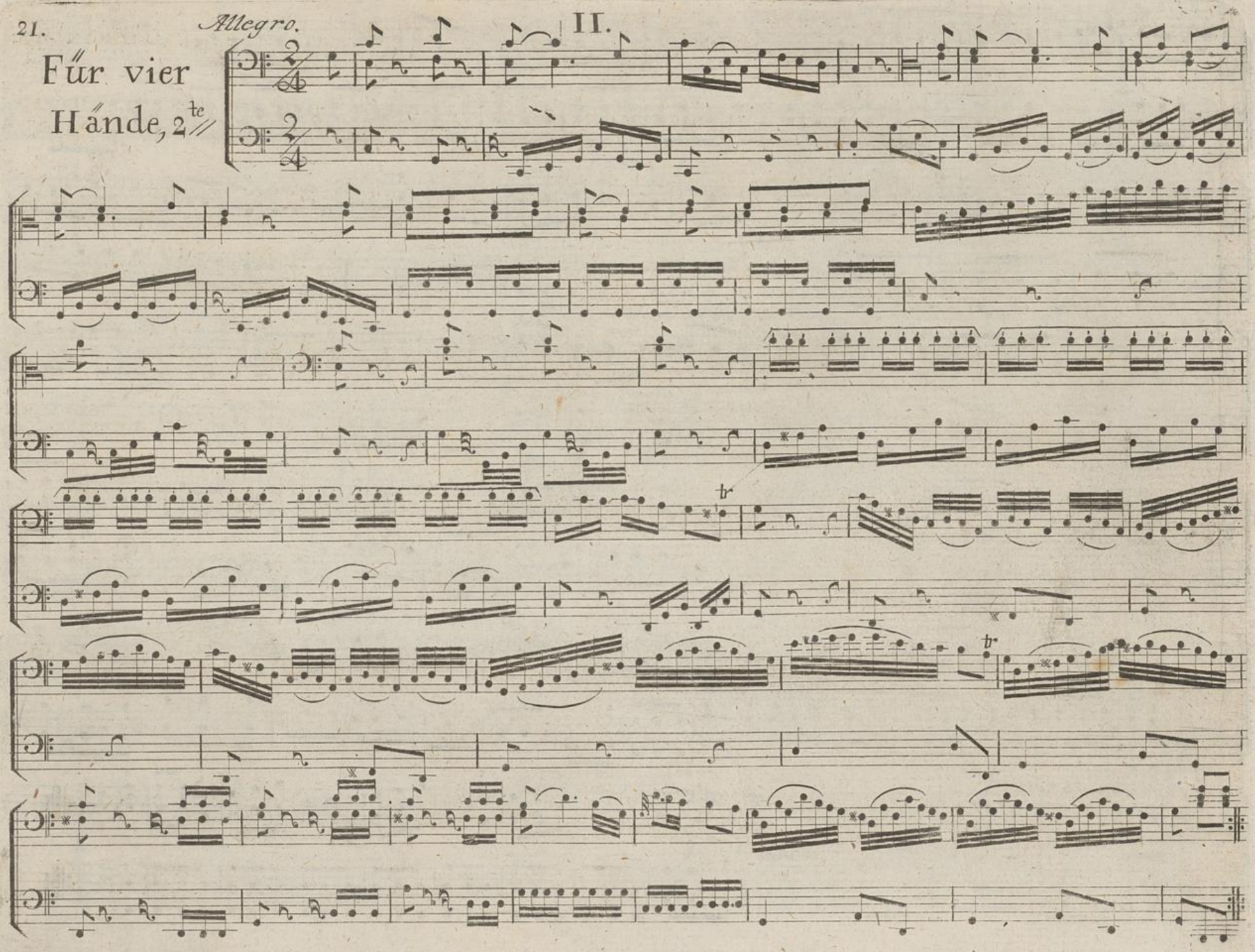

p.
pp.
f.
Andante
Grazioso.
rf.
rf.
rf.
rf.
rf.
rf.


Tempo di Menuetto.
Adagio.
Trio.
Presto.


p.
f.

Allegro. II.

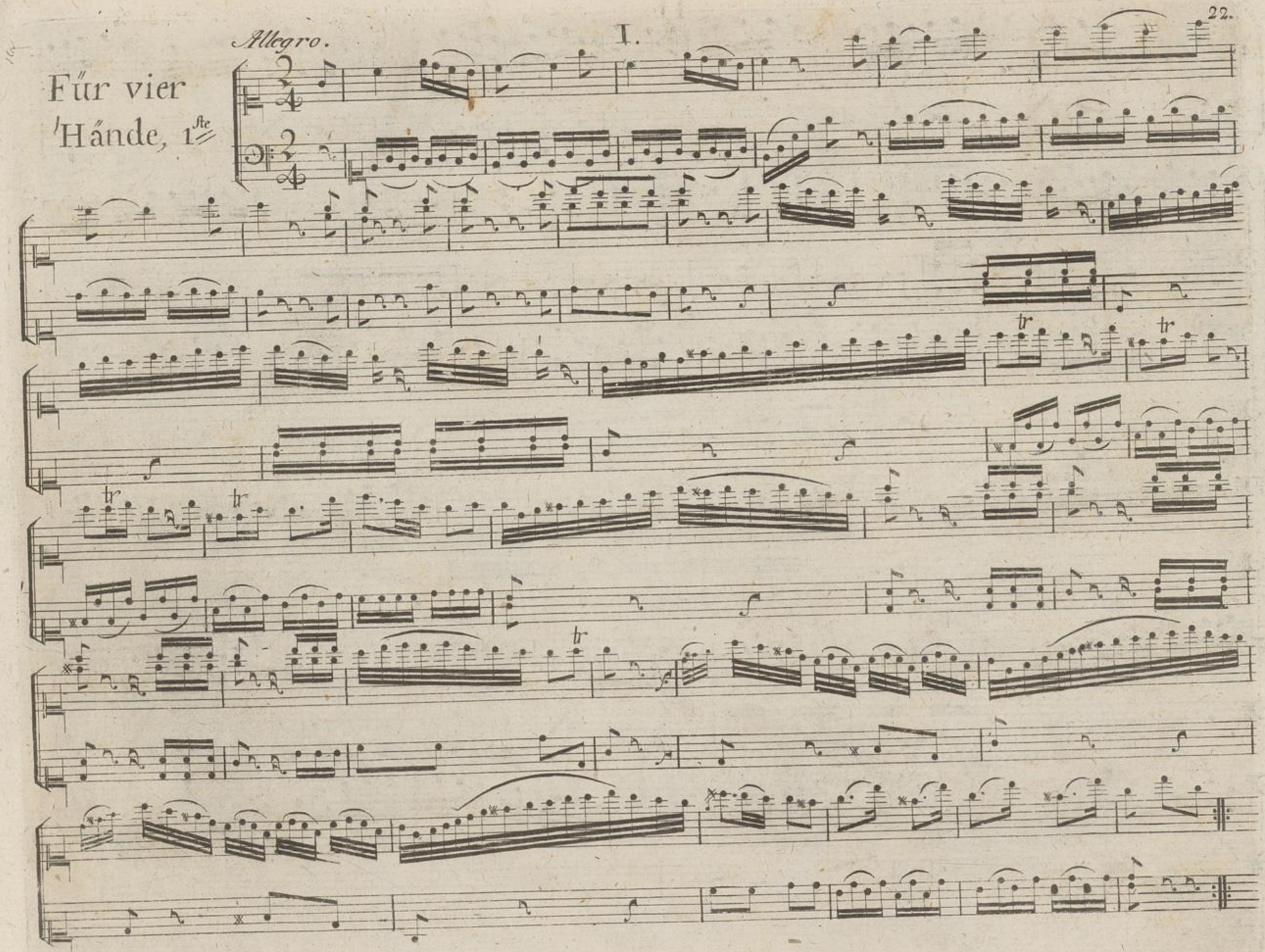
Für vier Hände, 2te



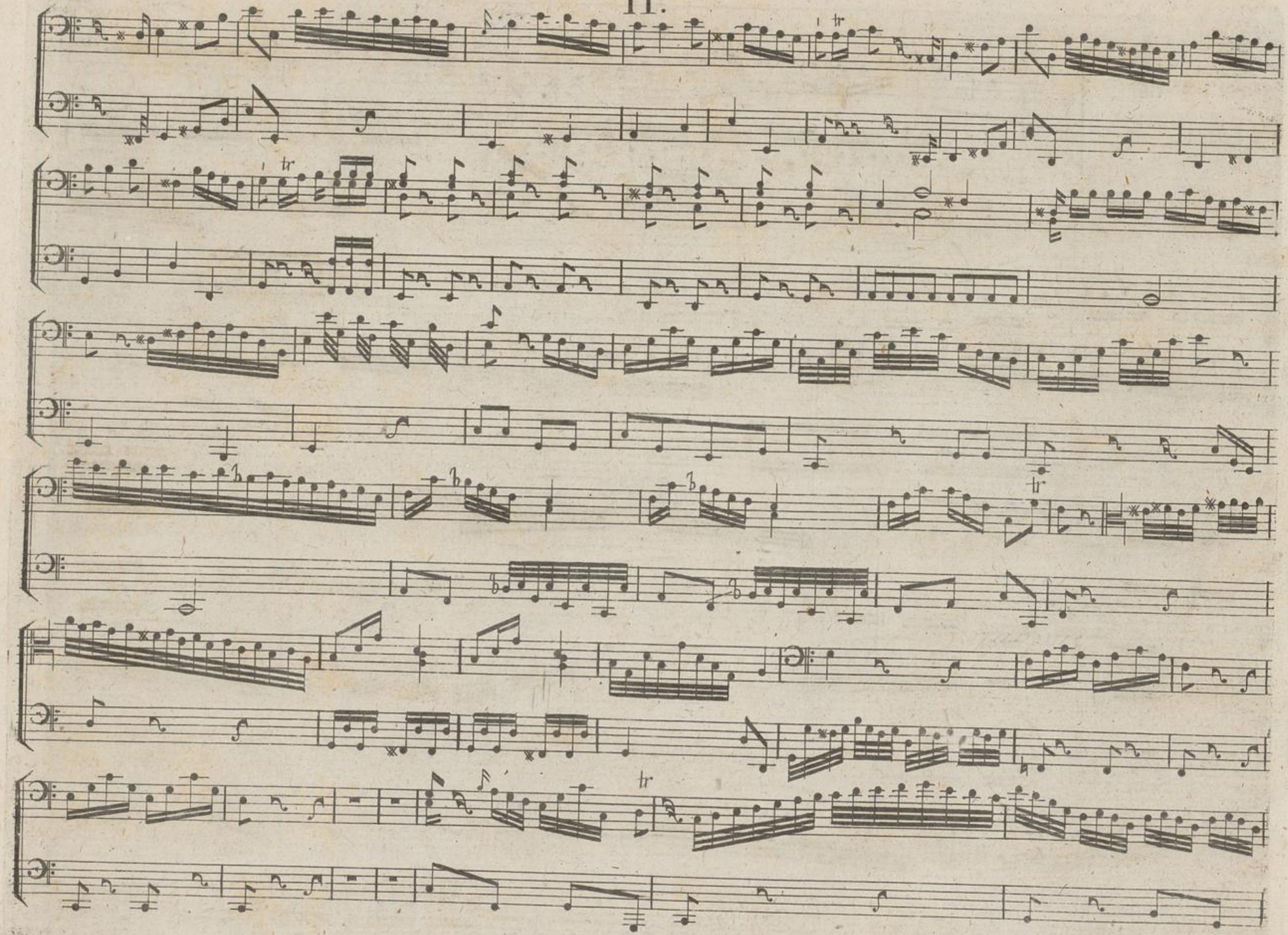
I.

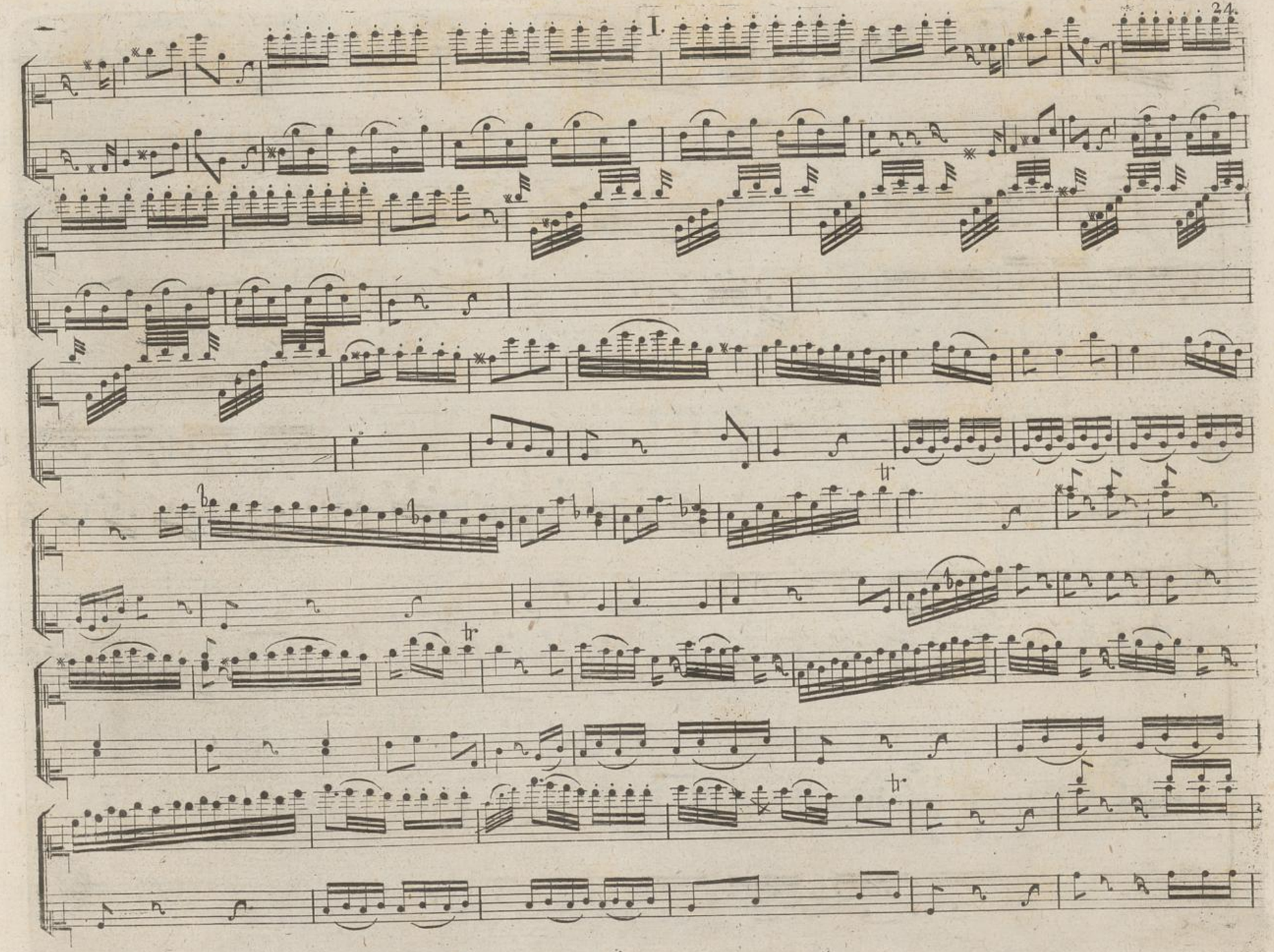
Allegro.

Für vier
Hände, 1ste

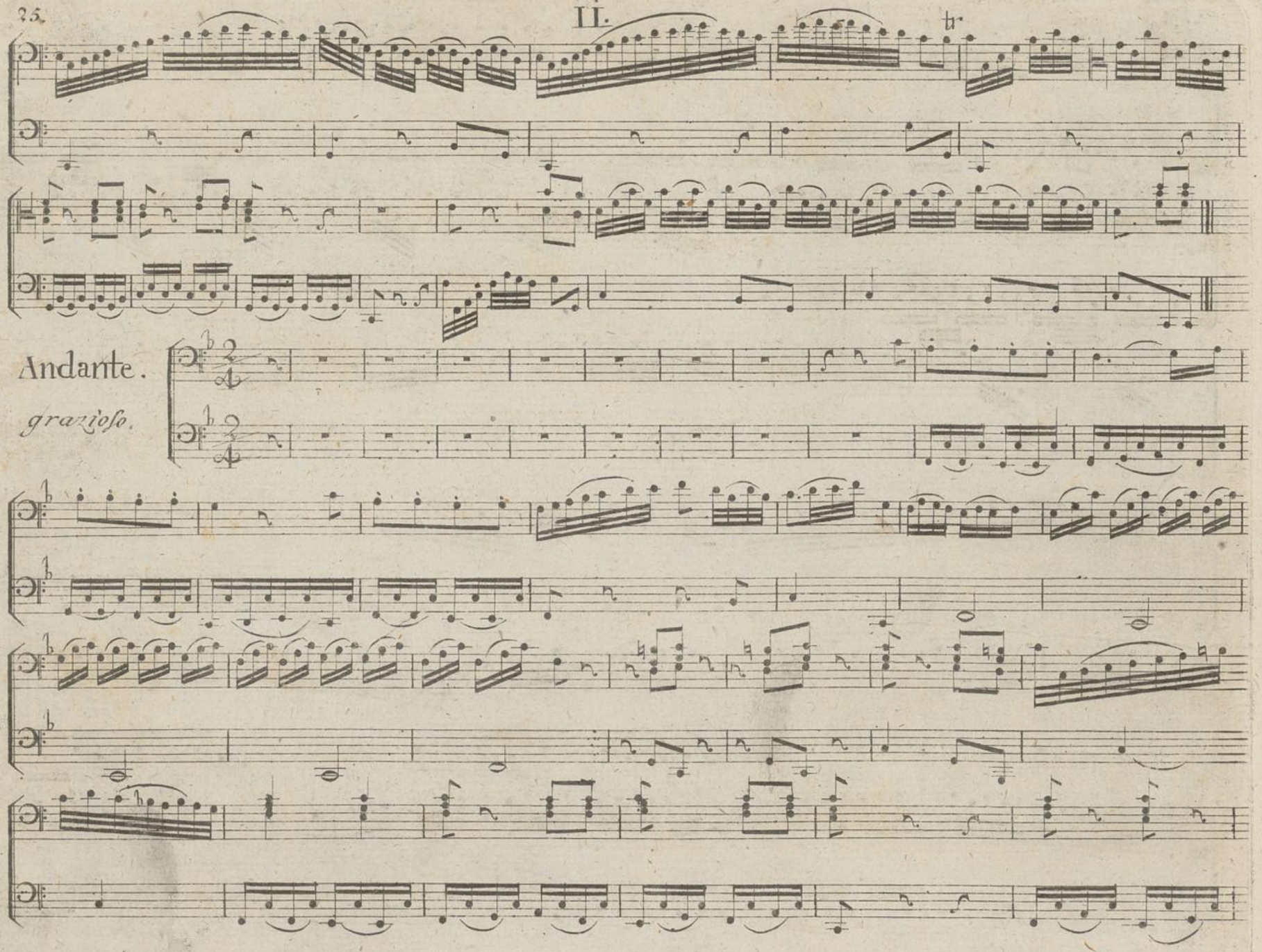


II.




I.

II.



Andante.

grazioso.

II.

Adagio. *p.* *Tempo primo.*

Presto.

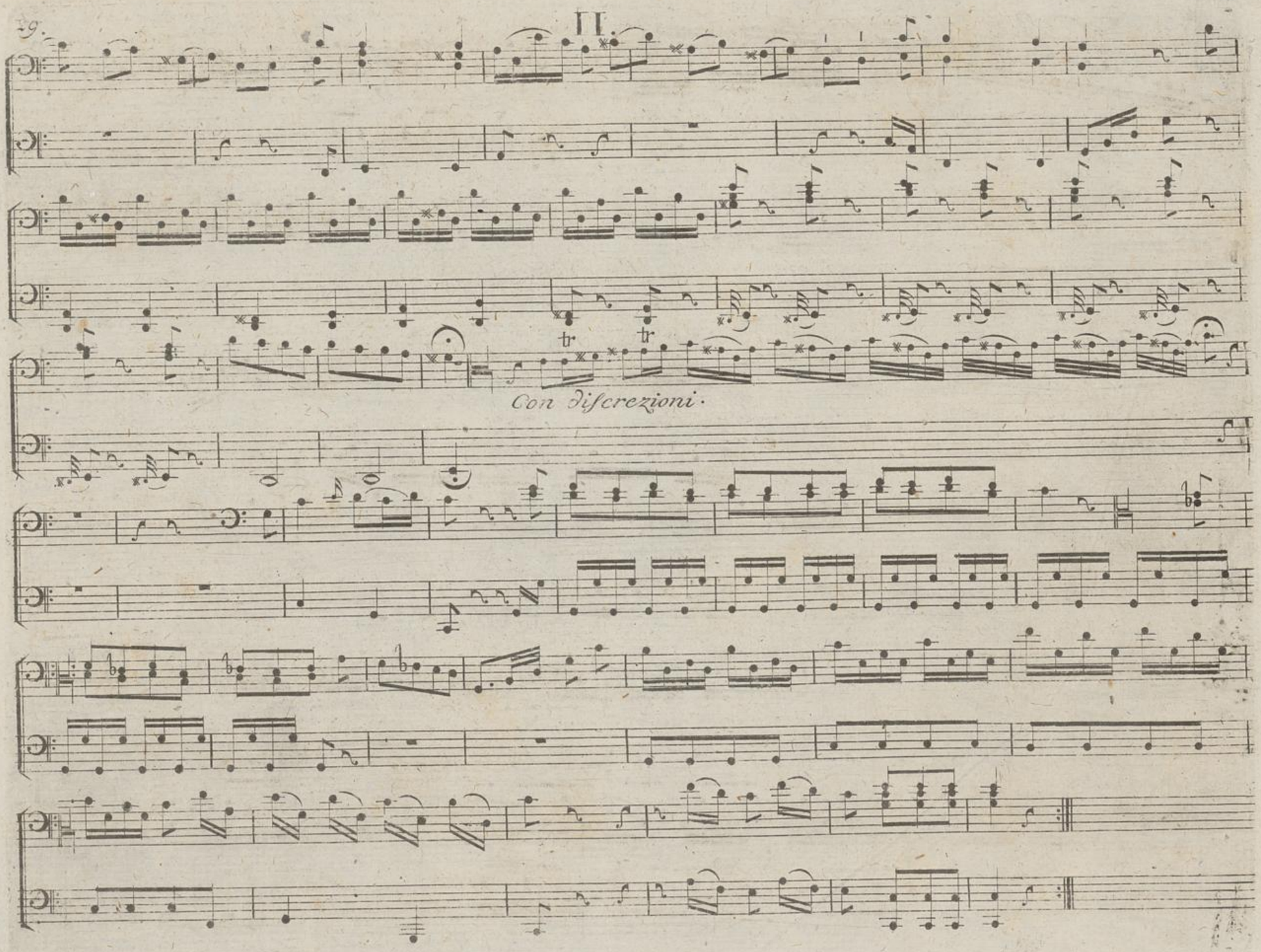
I.

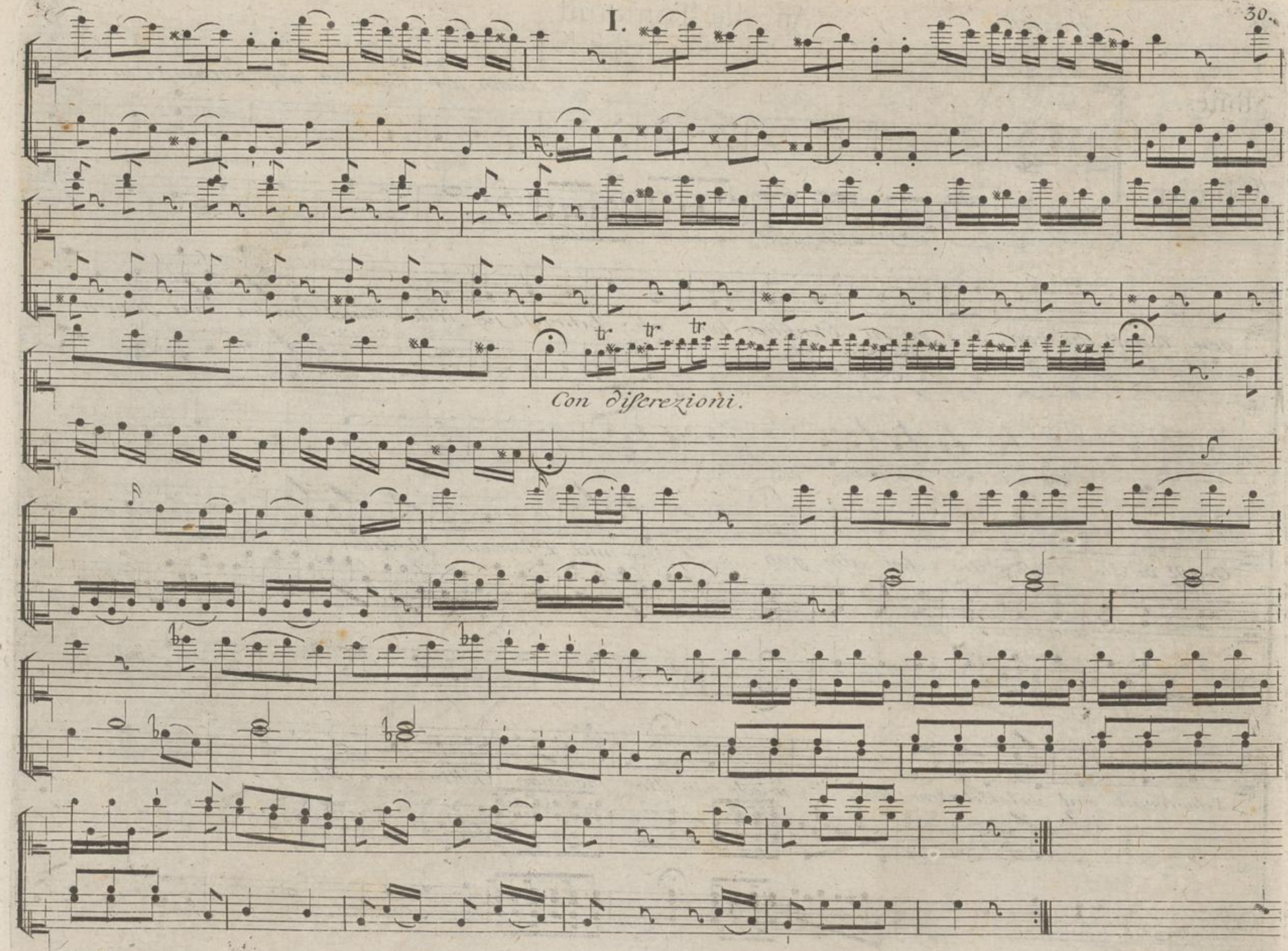
Adagio. *p.* *pp.* *Tempo primo.*

p.

Presto.

II.




tr
tr
tr
Con diſcrezioni.

An die Tonkunst

Grazioso.

Stime.

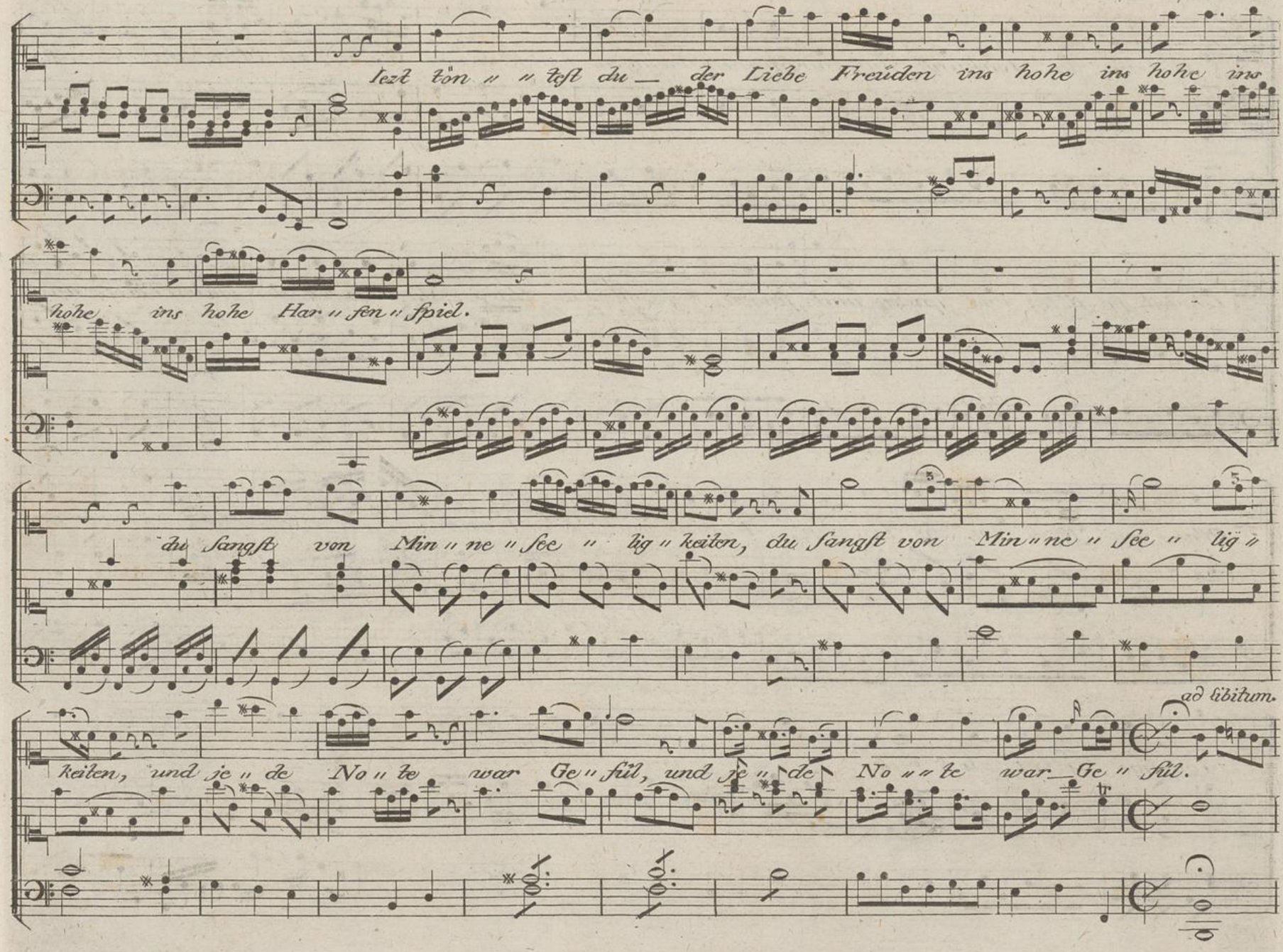
Clavier.

Göttin der Tonkunst auf purpurnen Schwin

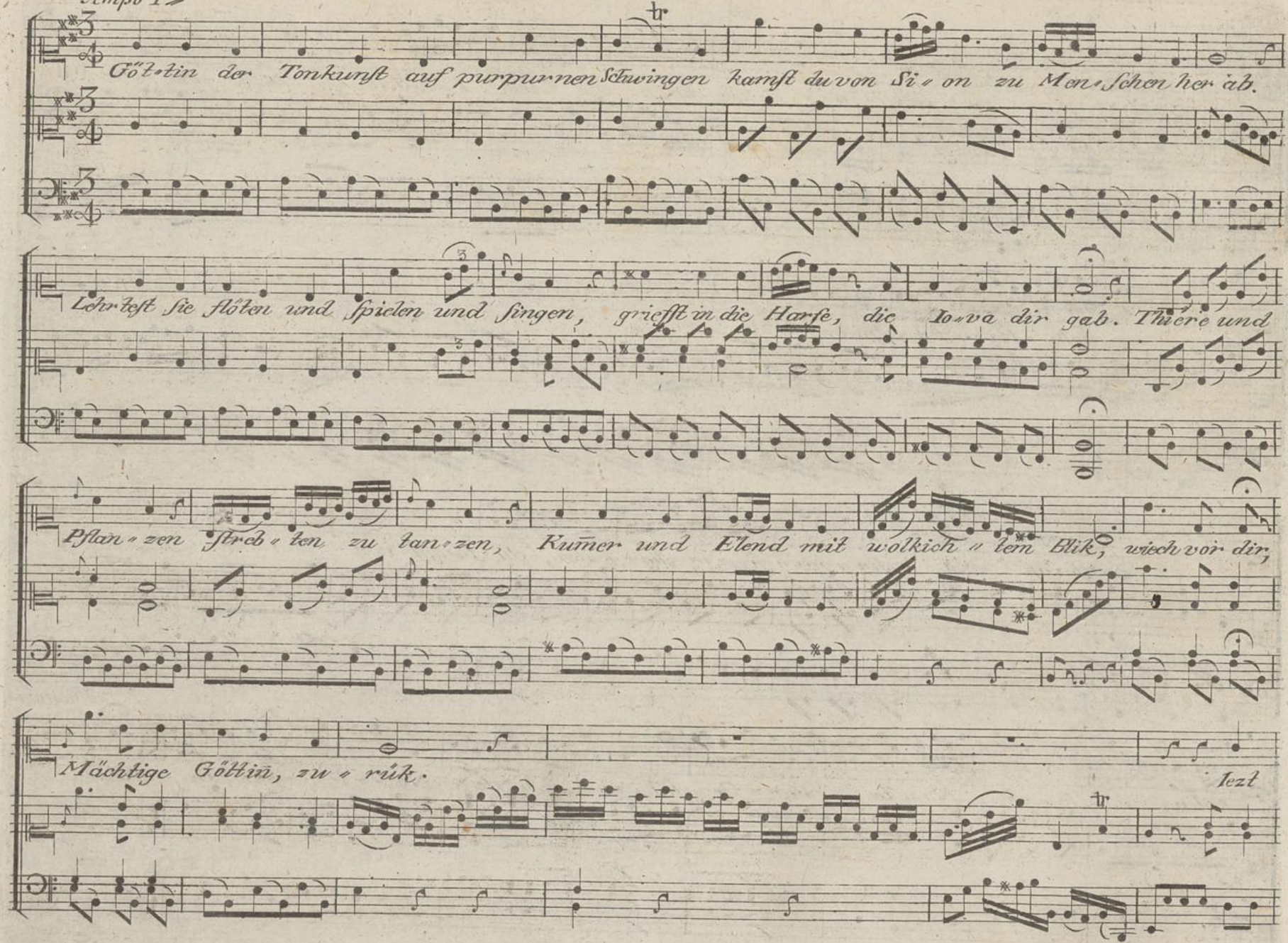
gen kamst du von Si on zu Menschen her ab; Lehrtest sie flöten und spielen und singen;

Grifft in die Harfe, die Iova dir gab. Thiere und Pflanzen strebten zu tanzen. Kumer und

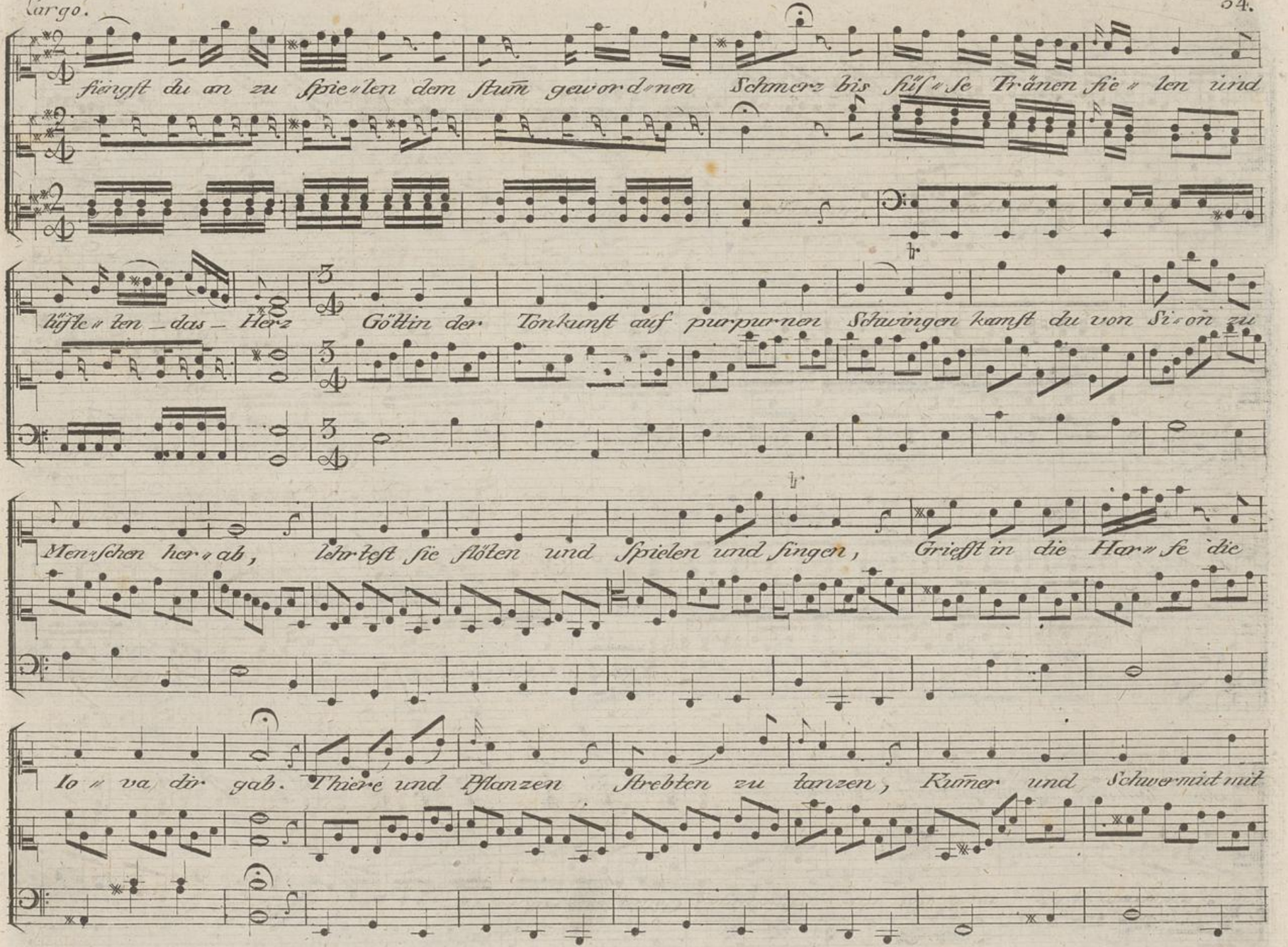
Schwermut mit wolkichtem Blik wich vor dir mächtige Göttin zurük

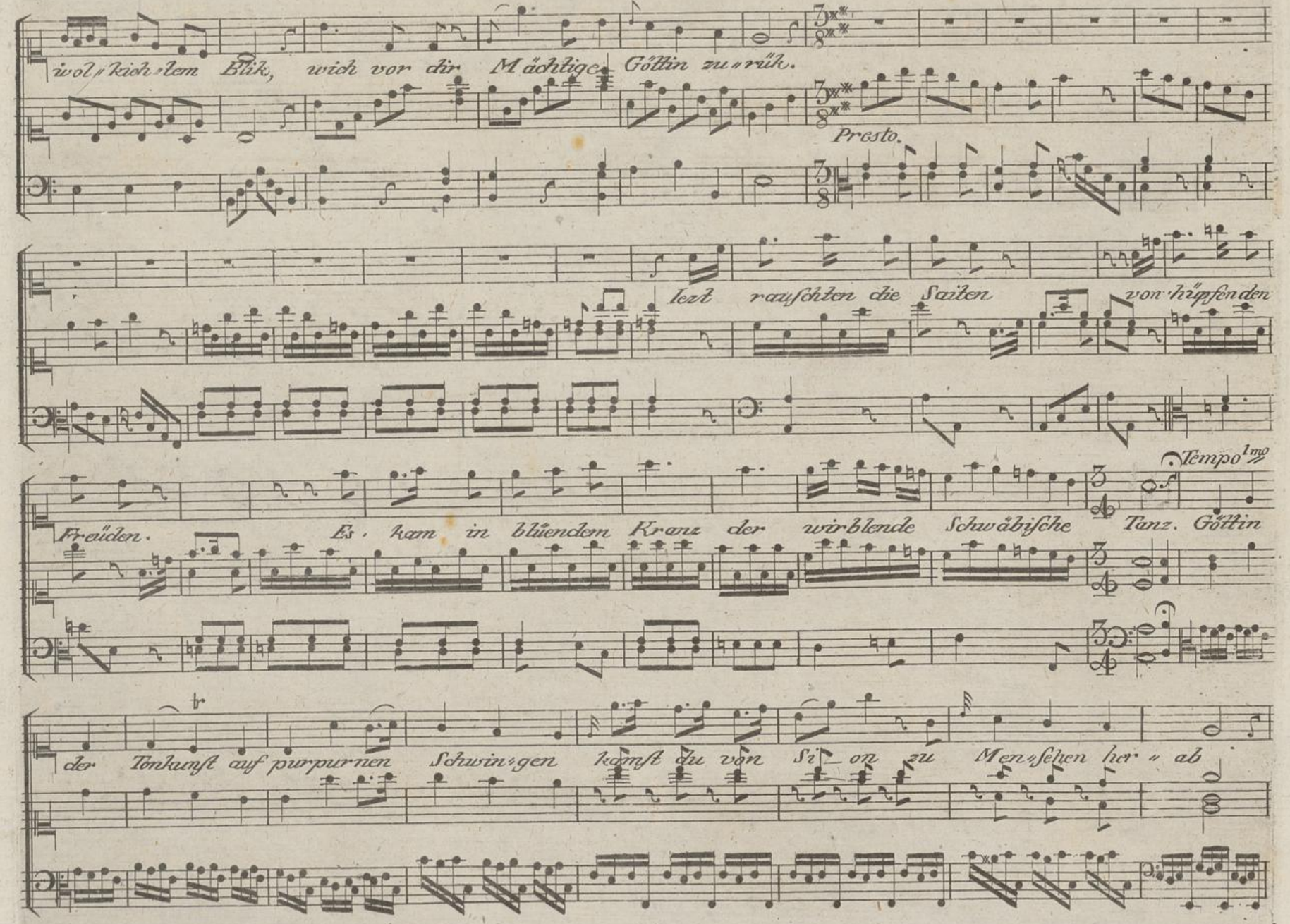

lezt tön " " test du — der Liebe Freüden ins hohe ins hohe ins
hohe ins hohe Har " fen " spiel.
du sangst von Min " ne " see " lig " keiten, du sangst von Min " ne " see " lig "
ad libitum.
keiten, und je " de No " te war Ge " fül, und je " de No " " te war Ge " fül.

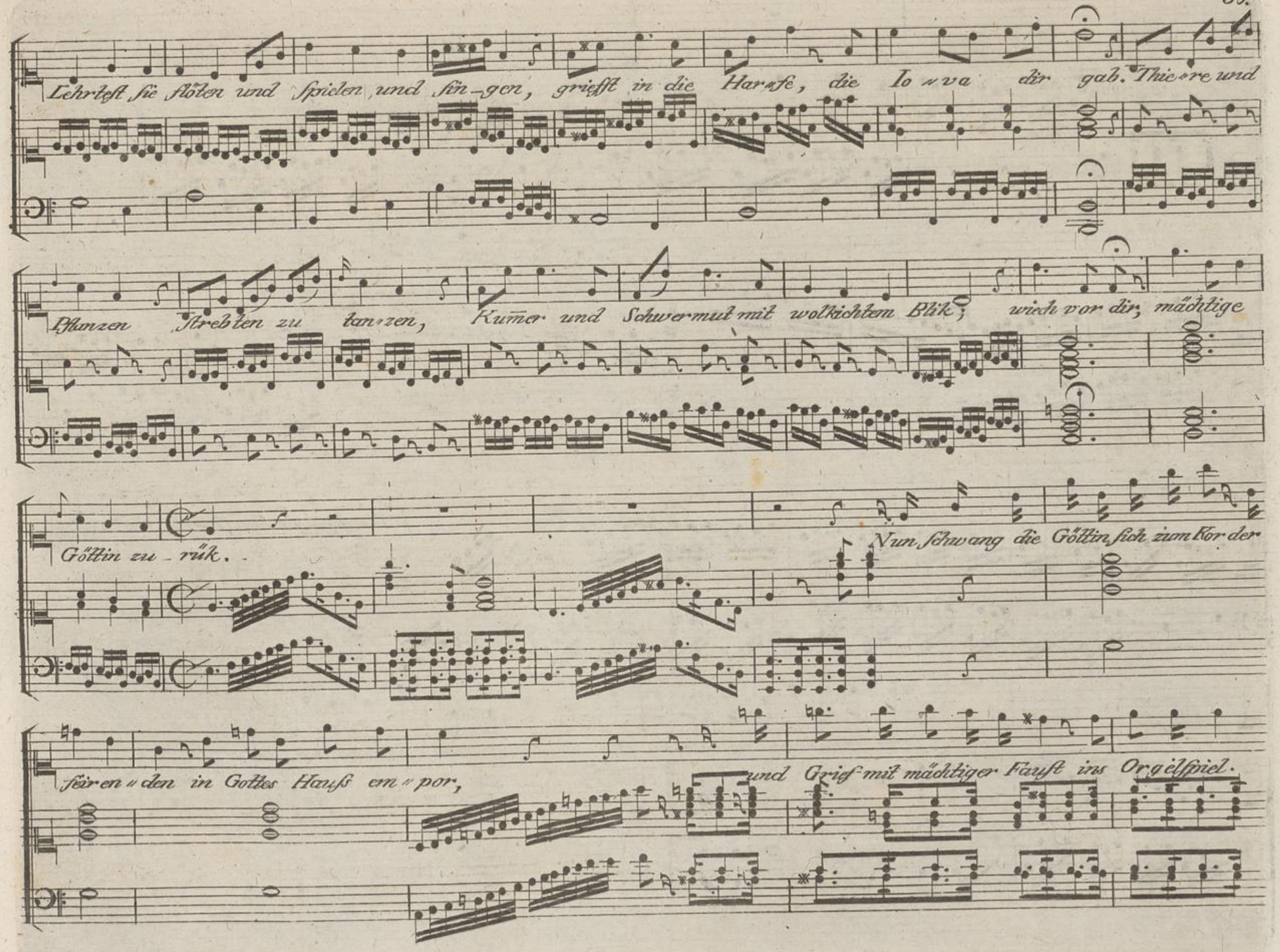
Tempo 1mo

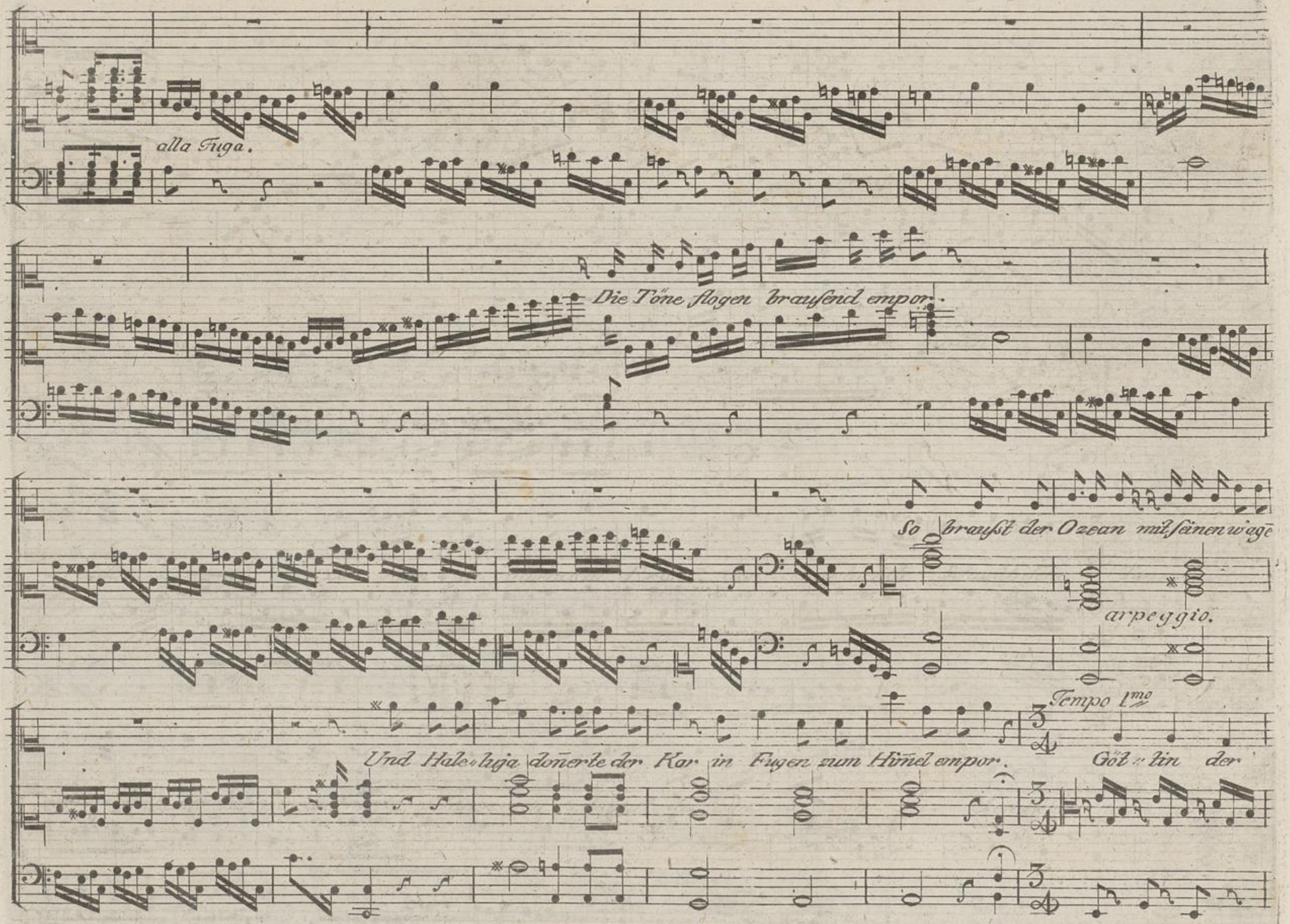

Göt-tin der Tonkunst auf purpurnen Schwingen kamst du von Si-on zu Men-schen her ab.
Lehrtest sie flöten und spielen und singen, griffst in die Harfe, die Iowa dir gab. Thiere und
Pflan-zen streb-ten zu tan-zen, Kumer und Elend mit wolkich-ten Blik, wich vor dir,
Mächtige Göttin, zu-rük.
Iezt

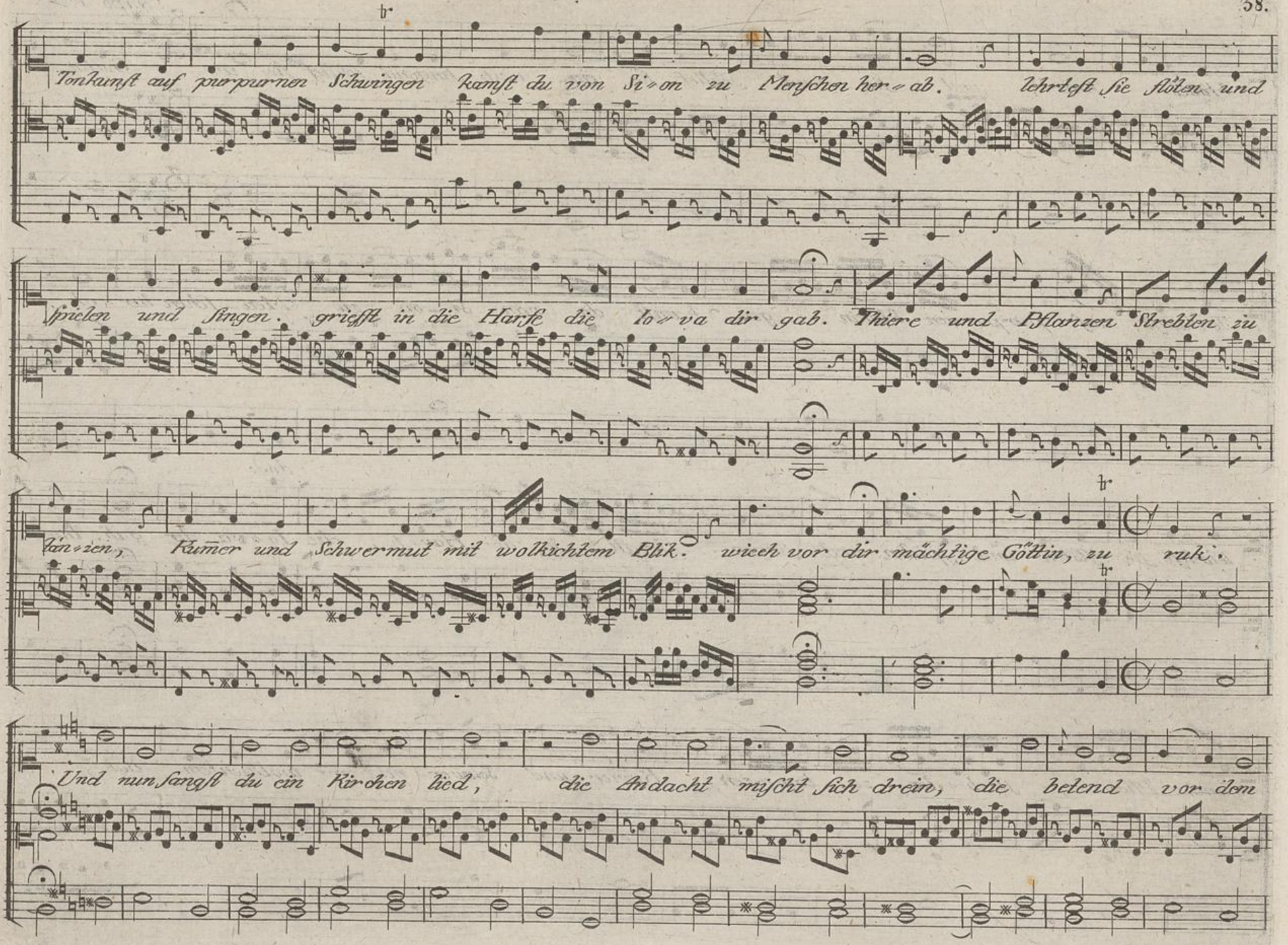
Largo.

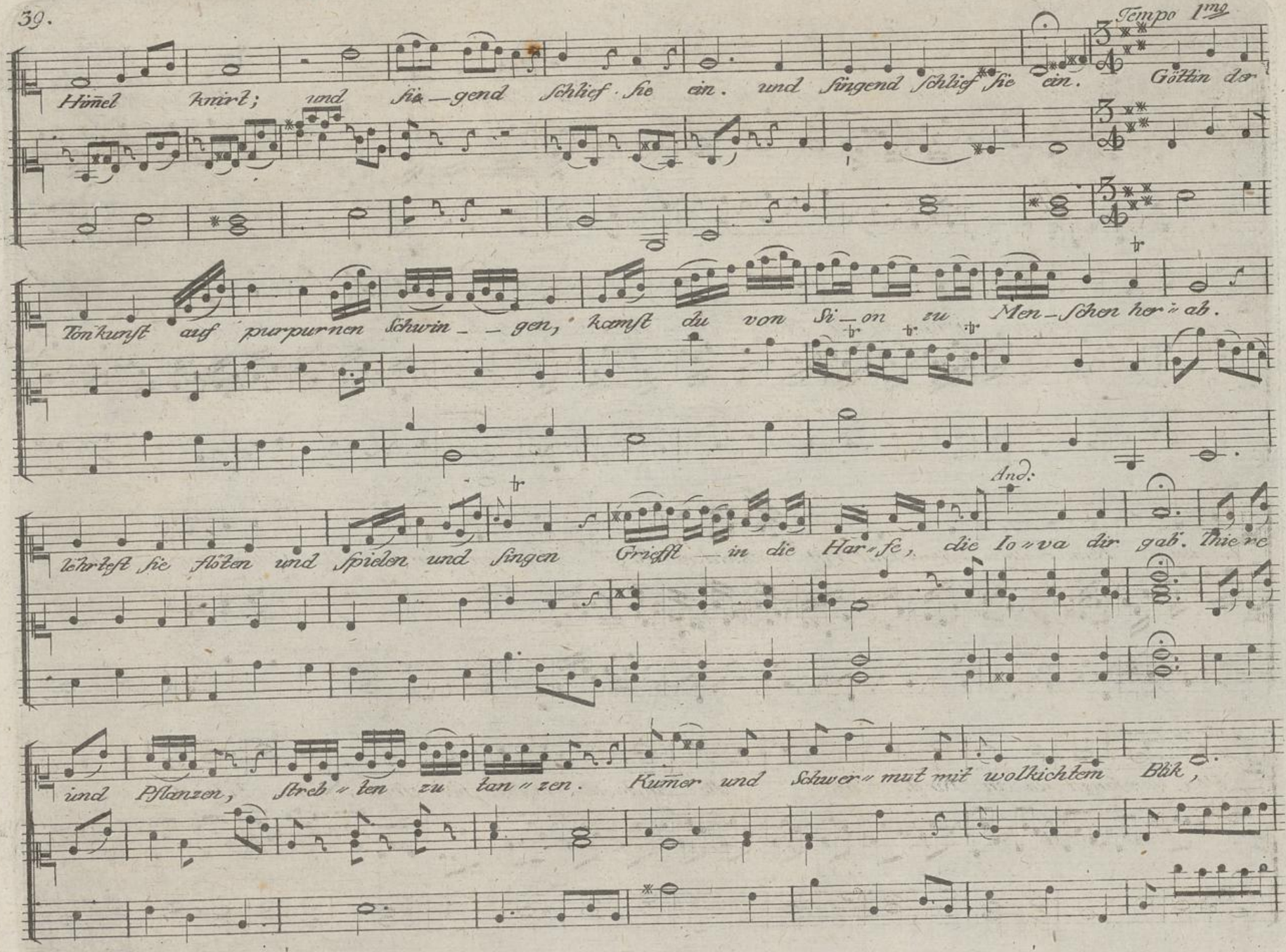

fiengst du an zu spie=len dem stum̃ gewor=de=nen Schmerz bis süß=se Trä=nen sie=len und
lüfte=ten das Herz Göttin der Tonkunst auf purpur=nen Schwingen kamst du von Si=on zu
Men=schen her=ab, lehrtest sie flöten und Spielen und singen, Griffst in die Har=fe die
Io=va dir gab. Thiere und Pflanzen Strebten zu tanzen, Kum̃er und Schwermid mit

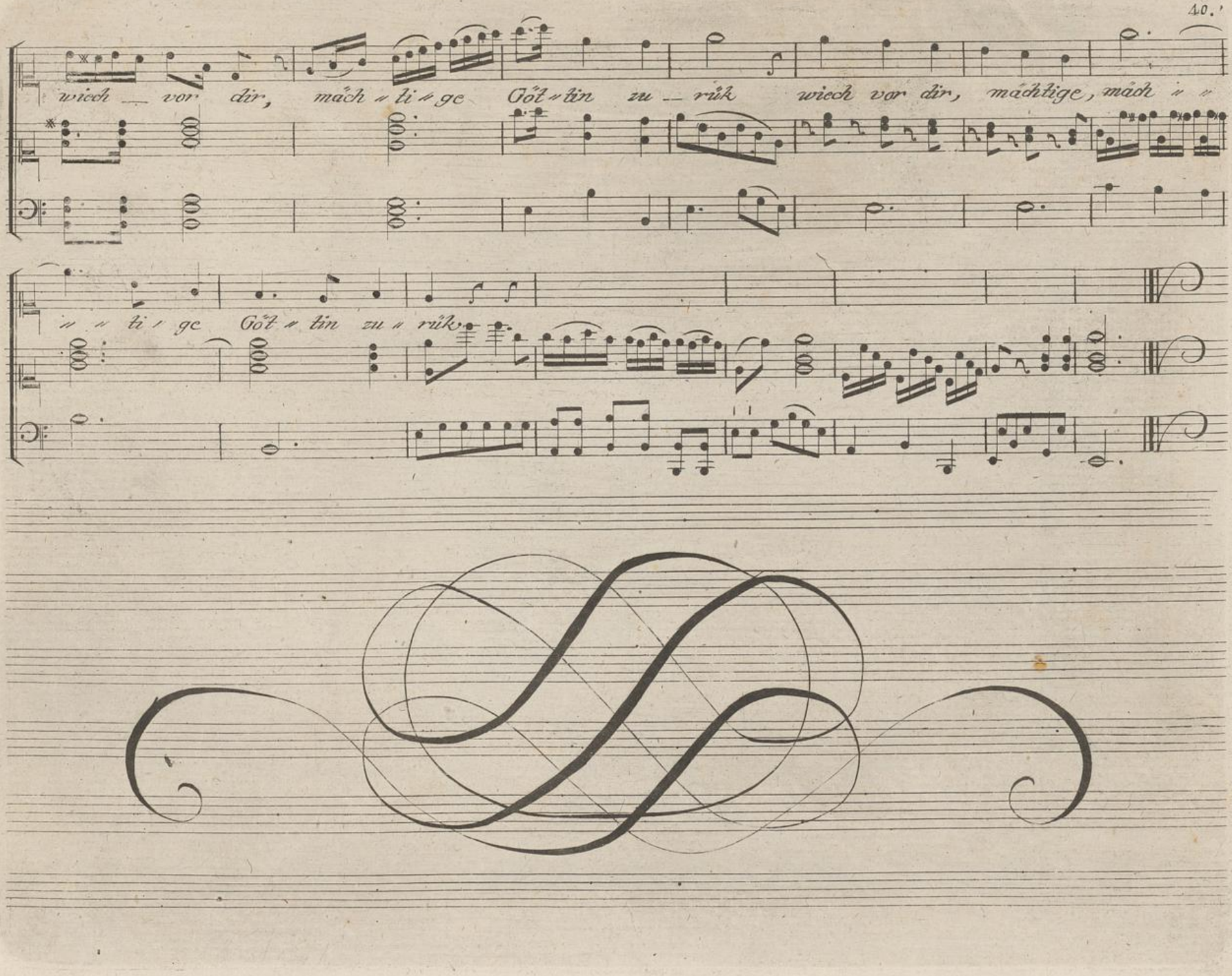

wol" kich" lem Blik, wich vor dir Mächtige Göttin zu" rük.
Presto.
lezt rauschten die Saiten von hüpfenden
Tempo 1mo
Freüden. Es kam in blühenden Kranz der wirblende Schwäbische Tanz. Göttin
der Tonkunst auf purpurnen Schwingen kamst du von Si_on zu Men"schen her" ab


Lehrtest sie flöten und spielen und sin-gen, griffst in die Harfe, die Io va dir gab. Thiere und
Pflanzen strebten zu tanzen, Kumer und Schwermut mit wolkichtem Blik, wich vor dir, mächtige
Göttin zu-rük.
Nun schwang die Göttin sich zum Kor der
feiren den in Gottes Hauß em por,
und Grif mit mächtiger Faust ins Orgelspiel.


alla Fuga.
Die Töne flogen brausend empor.
So braußt der Ozean mit seinen wage
arpeggio.
Und Hale-luja donerte der Kor in Fugen zum Himel empor.
Tempo 1mo
Göt-tin der


Tonkunst auf purpurnen Schwingen kamst du von Si=on zu Menschen her=ab. lehrtest sie stolen und
spielen und singen. grifst in die Harfe die Io=va dir gab. Thiere und Pflanzen strebten zu
tan=zen, Kumer und Schwermut mit wolkichtem Blik. wich vor dir mächtige Göttin, zu ruk.
Und nun sangst du ein Kirchen lied, die Andacht mischt sich drein, die betend vor dem


Tempo 1mo
Himel knirrt; und sin—gend schlief sie ein. und singend schlief sie ein. Göttin der
Tonkunst auf purpurnen Schwin—gen, kamst du von Si—on zu Men—schen her—ab.
And.
lehrtest sie flöten und spielen und singen Griffst in die Har—fe, die Io—va dir gab. Thiere
ind Pflanzen, Streb—ten zu tan—zen. Kumer und Schwer—mut mit wolkichtem Blik,


wiech _ vor dir, mächtige Göttin zu _ rük wiech vor dir, mächtige, mächtige Göttin zu rük